Pferd & Mensch FORUMENT FOR STATE OF THE PARTY OF THE PAR

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung 1/17 H2557



NEUERSCHEINUNGEN

Die Theorie steht in Büchem die Praxis wartet im Stall



ISBN 978-3-88542-897-8 €19,90

Kinder und Ponys gehören zusammen mit diesem Handbuch gelingt das Heranführen an den Reitsport



Postfach 11 03 63 48205 Warendorf

→ Tel. 02581 6362-154 / -254 Fax 02581 6362-212 www.fnverlag.de



ISBN 978-3-88542-894-7 €19,90

Probleme rund um das Pferd erfolgreich lösen



ISBN 978-3-88542-896-1 € 28,90



Liebe Persönliche Mitglieder,



das Jahr 2016 ging für uns PM mit einer wunderschönen Feier anlässlich der Verleihung der PM-Awards zu Ende. Zum zweiten Mal haben wir nun diese Auszeichnung ausgelobt. Mit 150 Gästen konnten wir im Warendorfer Sophiensaal jene Menschen ehren, die sich uneigennützig, ehrenamtlich und mit hohem persönlichen Engagement für das Pferd und den Pferdesport einsetzen. Dafür möchte ich allen meinen sehr herzlichen Dank aussprechen und zugleich an Sie, liebe Persönliche Mitglieder, schon jetzt die Bitte richten, auch im Jahr 2017 die Ihnen bekannten stillen Helfer im Hintergrund für den PM-Award vorzuschlagen.

Im neuen Jahr wollen wir unsere Mitglieder noch stärker in unsere Planungen einbinden als bislang. Wir werden Sie in Umfragen kontaktieren, in denen Sie uns ihre Wünsche mitteilen können, welche Angebote Sie erwarten und welche Themenschwerpunkte Ihnen besonders am

Herzen liegen. Die Ausbildung von Reiter und Pferd bleibt natürlich auch weiterhin unsere große Leidenschaft. Entsprechend groß ist der Anteil dieser Veranstaltungen an unserem Gesamtprogramm. Auch für 2017 konnten wir wieder namhafte Trainer, Reiter und Referenten gewinnen, die Sie an ihren praktischen Erfahrungen teilhaben lassen. Im kommenden Jahr profitieren Sie als PM von einem besonderen Service bei unseren Veranstaltungen: Im Rahmen unserer "Bildungsoffensive" erhalten Sie einen Gutschein über 10 Euro, der Ihnen beim Besuch eines PM-Seminars angerechnet wird (siehe Seite 13).

Immer auf dem neuesten Stand informiert sein, was rund um die PM und den Pferdesport passiert, ist nicht nur Thema unseres bewährten monatlichen Mitgliedermagazins PM-Forum, sondern auch der digitalen Version im Internet. Unsere Online-Zeitschrift wollen wir erheblich ausbauen – mit noch mehr Inhalten und Nutzen für unsere Leserinnen und Leser. Getreu unseres 2016 entwickelten neuen PM-Mottos: "Näher dran"!

Ihnen liebe Leserinnen und Leser wünsche ich einen gesunden Start ins neue Jahr, viel Freude an Ihren Pferden und privaten wie beruflichen Erfolg.

Ihr Dieter Medow

Vorsitzender der Persönlichen Mitglieder und Vize-Präsident der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

Inhalt Ausgabe 1/2017

- 3 Editorial
- 4 Namen und Nachrichten
- 8 Titelthema: PM-Award 2016: Preisträger in Warendorf geehrt
- 13 PM-Bildungsoffensive 2017
- **14** FN-Kongress "Kindgerechter Reitunterricht"
- **18** Das alte Pferd Teil II: Krankheiten und Tod
- 23 Einführung zum 1. Juni 2017: Der Kutschenführerschein
- 24 PM-Aktion "Pack an! Mach mit!
- 28 Reisen
- 34 Termine
- 44 Young PM:
 FN-Junior-Team organisiert
 Projekt für Flüchtlingskinder
 Gewinner Fotowettbewerb:
 Goldener Oktober
 Fotowettbewerb Januar 2017:
 Alte Pferde



Foto: D. Caremans

Baumann neue PM-Sprecherin in Hamburg



Abschied nach
31 Jahren: HansUlrich Plaschke
übergibt sein Amt
als PM-Sprecher in
Hamburg an Dr.
Beatrice Baumann
(Mitte), die von
Claudia Eiser als
Delegierte unterstützt wird.
Foto: Mireta von

Das Wahljahr 2017 hat begonnen: In allen Verbandsbereichen wählen die PM ihre Sprecher sowie – je nach Mitgliederzahl – mindestens einen wei-

teren Delegierten für die kommenden vier Jahre. Zusammen bilden diese den PM-Beirat, der Anfang Mai bei den FN-Tagungen in Stuttgart über die Zusammensetzung des PM-Vorstands abstimmt. In Hamburg, Hessen und Bavern sind die Wahlen bereits abgeschlossen. Neue Sprecherin der Hamburger PM ist die Kunsthistorikerin Dr. Beatrice Baumann aus Reinbek, Mitglied der Doma Clasica, einer der größten Barockpferdeshowgruppen Deutschlands. Sie löst Hans-Ulrich Plaschke ab, der die PM der Hansestadt seit 1985 vertrat. Zur Seite steht Baumann die Trainerin und Richterin Claudia Eiser aus Koberg, ehemalige Mitarbeiterin der LK Baden-Württemberg und bis zur Klasse M im Dressursport aktiv. In Hessen wurde PM-Vorstandsmitglied Georg-Christoph Bödicker aus Eschwege als PM-Sprecher bestätigt, unterstützt wird er weiterhin von Dr. Wolfgang Kubens (Gießen). Neu im Amt ist Tierarzt Dr. Michael Weiler (Steffenberg), Vorstandsmitglied der Deutschen Schleppjagdvereinigung. In Bayern wurden Nicola Danner (Wielenbach) als PM-Sprecherin und Jacqueline Schmieder (Ottensoos) als PM-Delegierte wiedergewählt. Kerstin Popp aus Neudrossenfeld, Verbandsjugendwartin des Verbandes der Reit- und Fahrvereine Franken, macht das Trio in Bayern komplett.

PM-Jubiläen: 50, 60 und 70 Jahre Mitglied

Auf die PM ist Verlass. Viele Pferdefreunde sind über Jahrzehnte treue Mitglieder. Zwei von Ihnen vollendeten 2016 ihre 70-jährige Zugehörigkeit: Hans Giele aus Hamburg und Gottfried Böckelmann aus Hildesheim.

Auf 60 Jahre PM-Mitgliedschaft blicken zurück: Ursula Hartmann (Bremen), Manfred Hein (Hamburg), Dr. Rolf-Dittmar Heinze (Nahrendorf), Barbara Ilberg (Schondorf), Gerhard Möller (Suhlendorf), Dieter Müller

(Niedernhausen), Rosemarie Riemer (München), Josef Rogg (Babenhausen), Goesta Schaper (Hamburg), Dr. Günzel Graf von der Schulenburg (Wolfsburg), Rolf Seidel (Salzhausen), Heinz-Hermann Wullweber (Todesfelde) und Helga Zimmermann (Essen). Seit 50 Jahren Mitglied sind: PM-Vorstandsmitglied Georg-Christoph Bödicker (Eschwege), Hermann Croessmann (Pfungstadt), Gabriele Hebinck (Dortmund), Ursel Huber-Gomm Hülsen (Remscheid), Karl-Heinz

(Duisburg), Dr. Joseph Linner (Prutting), Jürgen Loesdau (Albstadt), Constanze Neumann (Clenze), Gotthilf Riexinger (Reutlingen), Dr. Michael Rossi (Langgöns), Allhard Schäfer (Schalksmühle), Ulrich Schmidt-Wink (Hünstetten), Heinz-Friedrich Storchmann (Witten), Theodor Tietge (Calberlah), Gotlind Tischbein (Bad Homburg), Anny Waal-Amsinck (Wedel) und Manfred Wolff (Berlin).

Gewinner des Gründerwettbewerbs für Ponyreitschulen

Die Gründungsversammlung fand auf dem Ponyhof Georgenbruch in Everswinkel statt. Foto: FN



Ende Juni fiel der Startschuss, jetzt stehen die Gewinner fest: Bei einer feierlichen Auftaktveranstaltung auf dem Ponyhof Georgenbruch in Everswinkel wurden die zwölf Gewinner des von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung in Kooperation mit dem Verein Pferde für unsere Kinder e. V. initiierten Gründerwettbewerbs für Ponyreitschulen beglückwünscht und

auf das bevorstehende, gemeinsame Jahr eingestimmt. Sie alle verbindet ein Ziel: Reitangebote für Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren zu schaffen. So möchten die einen eine Ponyreitschule neu gründen, andere ihre bestehende Ponyreitschule erweitern oder umstrukturieren und auf die sehr junge Zielgruppe neu auszurichten. Hierfür erhalten sie eine finanzielle Förderung von 5.000 Euro, Sachleistungen der Wettbewerbspartner Derby, Effol, uvex und Waldhausen und individuelle Beratung über die gesamte Projektlaufzeit von einem Jahr. Die gewonnenen Erfahrungen sollen dokumentiert und allen Interessierten zugänglich gemacht werden. Und das sind die

zwölf Gewinner: Reitclub Horkheim und Kinderreitschule Reiten mit Achtsamkeit (beide Baden-Württemberg), Ponys vom Aueweg und Reitverein "Hubertus" Hildesheim-Marienburg (beide Hannover), Reitverein Karben und Reitschule Lautlos (beide Hessen), Reitschule E. Biesenbach (Rheinland), Reitanlage Großerkmannsdorf und Sächsisches Pferdesportzentrum Lindenhöhe (beide Sachsen), Ponyund Pferdefreunde Repke und Reitund Fahrverein Nordhorn (beide Weser-Ems) und Reitverein Giebelwald (Westfalen).

Weitere Informationen zum Gründerwettbewerb für Ponyreitschulen (FN) gibt es unter www.pferd-aktuell.de/ gruenderwettbewerb.





WEG 2018 in Tryon: Schon jetzt vormerken

Vom 10. bis 23. September finden 2018, wie berichtet, im amerikanischen Trvon International Equestrian Center die FEI-Weltreiterspiele in den acht Disziplinen Springen, Dressur, Vielseitigkeit, Fahren, Voltigieren, Reining, Distanzreiten und Para-Equestrian statt. Tryon liegt im Westen des US-Bundesstaates North Carolina. Wer bereits vor der geplanten Veröffentlichung im PM-Forum (Frühjahr 2017) die Reiseausschreibung erhalten möchte, mailt an pm-reisen @ fn-dokr.de oder faxt an 02581/6362100 mit folgenden Angaben:

- Name und Anzahl der Reisenden
- Disziplin(en), die besucht werden soll(en)
- Kontaktadresse (E-Mail, Postanschrift und/oder Fax)

Polizeireiterstaffel: Norbert Rabe verabschiedet

Die PM haben einen ihrer Lieblingsreferenten verloren: Norbert Rabe, seit 40 Jahren bei der Polizeireiterstaffel Hannover und die letzten Jahre deren Leiter, ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bei zahlreichen PM-Seminaren informierte er in Theorie und Praxis über die Ausbildung der Polizeipferde und ihre Einsätze. Rabe war auch im Ausland hoch geschätzt und gab unter anderem in Lissabon, Kopenhagen, Brüssel und

sogar in Kanada Einblicke in die Arbeit einer Polizeireiterstaffel. Im arabischen Abu Dhabi half er mit Tatkraft beim Aufbau der berittenen Polizei

Die PM waren oft zu Gast bei der Staffel. ieweils nur bis zu 30 Teilnehmer pro Veranstaltung. So summierten sich im Laufe der Jahre über 500 PM. Und sie alle waren begeistert von dem eloquenten, humorvollen Referenten Norbert Rabe. Vielen Dank dafür!



Referent Norbert Rabe tritt den wohl verdienten Ruhestand an. Foto: privat

Wolfgang Scherzer wurde 85



Am 4. Dezember feierte Wolfgang Scherzer aus Berlin seinen 85. Geburtstag. Der Diplom-Ingenieur, ehemalige Freizeit-, Gelände- und Jagdreiter, Turnierveranstalter und Hobbyzüchter kam 1985 in den PM-Vorstand, dem damals regelmäßig ein Vertreter (West-)Berlins angehörte. Nach der Wiedervereinigung war Scherzer Gründungs- und Präsidiumsmitglied des neu entstandenen Landesverbandes der Reit- und Fahrvereine Berlin-Brandenburg und blieb als PM-Delegierter für ganz Berlin-Brandenburg bis 1999 Mitglied des PM-Vorstands. Unter seiner Regie fand 1997 letztmals die satzungsgemäße große PM-Mitgliederversammlung statt, die zwei Jahre später in einer Strukturreform durch die Regionalversammlungen abgelöst wurde. Für seine Verdienste erhielt Wolfgang Scherzer die Goldene Ehrennadel des Landesverbandes Berlin sowie die Ehrenplakette in Bronze des Landessportbundes Berlin. Von der FN wurde er mit dem Deutschen Reiterkreuz in Silber ausgezeichnet.







Vereine aufgepasst!

J.J.Darboven Vereins-Initiative geht 2017 weiter!

Das ehrenamtliche Engagement und die Veranstalter ländlicher Reitturniere an der Basis fördern – das ist das Ziel der "J.J. Darboven Vereins-Initiative", die das Ham-

burger Kaffeeunternehmen gemeinsam mit der

Deutschen Reiterlichen Vereinigung und EN GARDE Marketing zum Vorteil der Reitvereine auf den Weg gebracht hat. Dafür stellt J.J.Darboven all das zur Verfügung, was eine professionelle Kaffeeversorgung an den Turniertagen erfordert: Kaffeemaschinen, IDEE KAFFEE, Becher, Rührstäbchen, Milch, Zucker, ein Whiteboard für die Preisliste am Kaffee-

Stand und entsprechende Auf-

machung durch Banner und Flaggen. Außerdem drei Präsentkörbe als Ehrenpreise und individuell gestaltetes Werbematerial.

100 Reitvereine, die ihr Turnier Jahr für Jahr mit ehrenamtlicher Hilfe auf die Beine stellen, können diese Veranstalter-Kits auch in der Saison 2017 wieder gewinnen. Online kann sich jeder Verein bewerben, der ein Reitturnier gemäß Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) plant und dessen Gastro-Bereich komplett ehrenamtlich ge-

führt wird. Unter allen Teilnehmern werden 100 Reitvereine ausgewählt,
die für ihre Turnierveranstaltung
ein Ankündigungs- und ein
Veranstaltungspaket der Firma J.J.Darboven erhalten.
Online kann sich jeder Verein bewerben,
der ein Reitturnier gemäß Leistungs-Prüfungs-

raum zwischen 1. April und 30. September 2017 plant und dessen Gastro-Bereich ehrenamtlich geführt wird. Unter allen Teilneh-

Ordnung (LPO) im Zeit-

mern werden 100 Reitvereine ausgewählt, die für ihre Turnierveranstaltung ein Ankündigungs- und ein Veranstaltungspaket der Firma J.J.Darboven erhalten.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2017.









www.pferd-aktuell.de/vereinsinitiative



Vielseitigkeit künftig ohne das "Dream Team"

Die PM-Reisegruppen, die Vielseitigkeitsveranstaltungen besuchen, werden ihn vermissen: Chris Bartle, seit 16 Jahren als Disziplintrainer an der Seite von Bundestrainer Hans Melzer. hat eine neue Trainerfunktion in seiner Heimat Großbritannien übernommen. "Wir bedauern es sehr, dass es das .Dream Team' Melzer-Bartle nicht mehr geben wird, und bedanken uns bei Chris Bartle für die geleistete Arbeit. Er war maßgeblich an den herausragenden und vor allem kontinuierlichen Erfolgen der deutschen Reiter in den vergangenen Jahren beteiligt", sagte Dr. Dennis Peiler, Geschäftsführer des Deutschen Olympiade-Komitees für Reiterei (DOKR).

Christopher "Chris" Bartle übernahm im Jahr 2001 gemeinsam mit Cheftrainer Hans Melzer das Training der Spitzenkader Vielseitigkeit. Dabei legte der Brite von Beginn an großen Wert auf die Geländeausbildung und den Geländesitz, aber ebenso auf die solide Dressurausbildung. Kein Wunder, denn der Vielseitigkeits-Mannschaftseuropameister von 1997 und Gewinner des legendären CCI4* in Badminton feierte selbst einen seiner größten Erfolge im Dressursattel. 1984 wurde er in Los Angeles mit seinem früheren Vielseitigkeitspferd Wily Trout Sechster in der Dressur.





Fotowettbewerb "Alte Pferde"

Im PM-Fotowettbewerb Januar 2017 dreht sich diesmal alles um die geliebten vierbeinigen Oldies. Das Motto lautet "Alte Pferde – zeigt eure alten Helden". Vom 28. Dezember 2016 bis 29. Januar 2017 können die Teilnehmer im altersoffenen Fotowettbewerb ihr Foto auf der Upload-Fotoseite www. fn-pm.de unter "Fotowettbewerb" hochladen. Die digitale Datei sollte maximal zwei MB groß sein (Format: jpg). Die Teilnehmer können dort auch ein paar Zeilen zu ihrem alten Pferd schreiben, und was sie mit ihm verbindet. Die fotografierten Pferde sollten über 18 Jahre alt und der Einsender des Bildes auch der Fotograf sein. Eine Jury wählt aus allen Einsendungen die schönsten Fotos aus. Zu gewinnen gibt es u.a. Gutscheine im Wert von je 100 Euro für HK Pferdeschmuck Design.

Mitgliederzahlen in Reit- und Fahrvereinen steigen

Die Zahl der Mitglieder in deutschen Reit- und Fahrvereinen liegt zum ersten Mal seit zehn Jahren wieder leicht im Plus. Für das Jahr 2016 registrierten die 17 Landesverbände 690.995 Mitglieder und damit 1.054 mehr als noch im Vorjahr (+0,15 Prozent). Besonders deutlich im Plus liegen die Verhände der ostdeutschen Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin-Brandenburg.

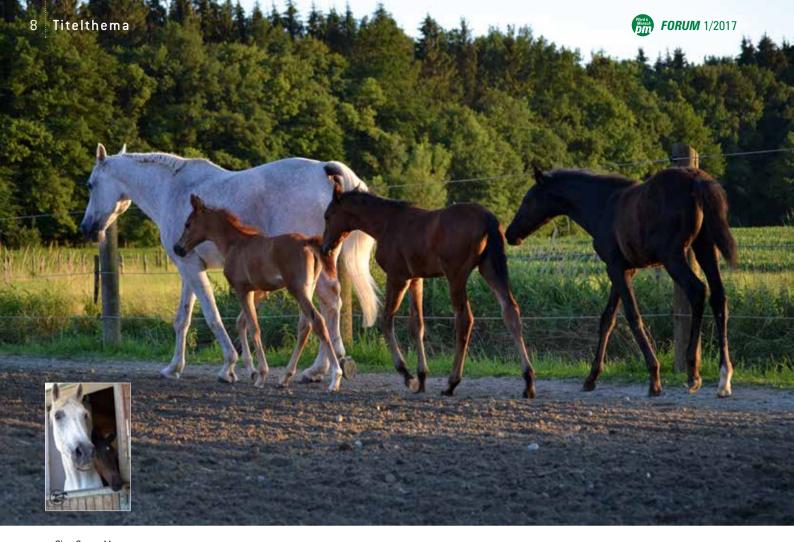
"Bereits im vergangenen Jahr zeichnete sich ab, dass der Abwärtstrend möglicherweise gestoppt werden könnte. Nach so vielen Jahren im negativen Bereich freuen wir uns natürlich über dieses Plus", sagte FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach. 2015 lag das Minus noch bei 1,03 Prozent. Für das Jahr 2016 verzeichnet der Landesverband Sachsen prozentual den größten Zuwachs, nämlich 4,72 Prozent, das entspricht 529 neuen Mitgliedern. Ähnlich sieht es in Berlin-Brandenburg aus. Hier kamen 644 Mitglieder hinzu (+4,09 Prozent). Auch in Sachsen-Anhalt gibt es 394 neue Mitglieder (+3,56 Prozent).

Der Pferdesportverband Hannover verzeichnet in diesem Jahr wieder positive Zahlen, 1729 Personen traten in die Vereine ein, das entspricht einem Plus von 2,14 Prozent. Im mit nunmehr 99.215 weiterhin größten Landesverband Westfalen (-252/-0,25 Prozent) und im Rheinland (-338/-0,56 Prozent) sanken die Zahlen erneut, jedoch nur leicht.





Foto: F. Sorge/ A. Bronkhorst



Eine Super-Mama ist die 28-jährige (!) Ammenstute "Frau Vogel", die schon 19 verwaisten Fohlen den Weg ins Leben geebnet hat. Fotos (2): privat

PM-Award 2016: Preisträger in Warendorf geehrt

Frau Vogel und die Arzte

Sie leisten Außerordentliches im Ehrenamt, opfern ihre Freizeit und stehen als stille Helfer meist im Schatten der Öffentlichkeit: die Preisträger des PM-Awards 2016. Mit rund 150 Gästen feierten die Persönlichen Mitglieder die besten Initiativen zum Wohl der Pferde und des Pferdesports im Warendorfer Sophiensaal.

Nach 2015 wurden nun zum zweiten Mal Menschen und Initiativen ausgezeichnet, die sich uneigennützig für Pferde und den Pferdesport engagieren. Rund 30 Vorschläge gingen bei den PM ein, die Jury, der die PM-Ehrenvorsitzende Ruth Klimke, Turnierveranstalterin Rosalie Freifrau von Landsberg-Velen, Para-Dressurreiterin Hannelore Brenner. PM-Vorsitzender Dieter Medow, PM-Vorstandsmitglied Gabriele Heidenreich sowie Verleger Hugo Matthaes angehören, traf eine Vorauswahl. Per Online-Voting entschieden die PM über die Preisträger und Platzierten in den drei Kategorien "Retter in der

Not", "Verdienstvoller Förderer" und "Gemeinsam engagiert". Dieter Medow betonte in seiner Begrüßungsansprache: "Wir sind überrascht und auch überwältigt, welche tollen Projekte uns vorgestellt wurden. Ich appelliere an Sie alle, reichen Sie auch künftig ihre Kandidaten und Ideen ein. Wir können nicht genug Danke sagen für so ein großartiges Engagement."

19 Fohlen gerettet

Die Bandbreite der Vorschläge war enorm, von der Rettung verwahrloster Pferde über die Bereitstellung von Ammenstuten für verwaiste Fohlen bis hin zur Ärztefortbildung. Den sprichwörtlichen Vogel schoss "Frau Vogel" ab. So heißt die nun 28-jährige Holsteiner Schimmelstute, die als Amme schon 19 mutterlosen Fohlen den Start ins Leben ermöglicht hat. Brigitte Forstner aus Wasserburg am Inn erwarb die Stute vor 20 Jahren, bestritt Turniere mit ihr und setzte sie anschließend in der Zucht ein. Das einstige Springpferd, dessen Namen "Lady Bird" kurzerhand eingedeutscht wurde, erwies sich aber nicht nur bei ihren eigenen vier Fohlen als tolle Mutter, sondern nahm sich mit großer Zuneigung auch fremden Pferdekindern an. So

Rosalie Freifrau

von Landsberg-

Jury, hob im Gespräch mit Modera-

Velen, Mitglied der

tor Christoph Hess

die Bedeutung eh-

gagements hervor. Fotos: M. Kaub

renamtlichen En-

Büscher





Bundestrainerin Monica Theodorescu hielt die Laudatio auf Brigitte Forstner und ihre Ammenstute "Frau Vogel".

reifte bei Brigitte Forstner die Idee, ihre "Frau Vogel" als Ammenstute bekannt zu machen. Die Nachfrage ist leider groß, denn immer wieder gehen Stuten bei der Geburt des Fohlens ein. "Frau Vogel" betreut in manchen Jahren bis zu drei Fohlen gleichzeitig, prägt das Sozialverhalten der Youngster und bringt ihnen bei, was Fohlen lernen müssen. Aber natürlich gibt die Stute keine für das Neugeborene so wichtige Kolostralmilch, dafür ist Brigitte Forstner mit ihrem Helferteam zuständig. "Manche sehr junge und schwache Fohlen tränken wir bis zu 48 Mal am Tag, also rund um die Uhr, mit der Flasche. Sie sind zum Teil in sehr schlechtem Zustand, haben Durchfall und Fieber", erzählt

HE

PM-Vorsitzender Dieter Medow begrüßte die 150 Gäste zur zweiten Verleihung des PM-Awards, diesmal im Warendorfer Sophiensaal.

die Friseurmeisterin. Zugleich betont sie, dass die Waisenfohlen nicht vermenschlicht werden dürfen. "Es gibt nichts Schlimmeres als dreijährige Pferde, die den Menschen als ihresgleichen betrachten, das kann nämlich auch schnell gefährlich werden." Die Gefahr besteht nicht, denn wenn die Kleinen sich erholt und bei Brigitte Forstner eingelebt haben, übernimmt "Frau Vogel" die Regie. So mütterlich sie ist, so energisch weist sie den Fohlen den Weg.

Die Laudatio auf Brigitte Forstner und "Frau Vogel" als Preisträger in der Kategorie "Verdienstvoller Förderer" hielt Bundestrainerin Monica Theodorescu. "Mit der Bereitschaft, Frau Vogel als Ammenstute zur Verfügung zu stellen, hat Brigitte Forstner in den vergangenen Jahren zahlreichen Züchtern und deren Familien in größter Not geholfen."

Fünf Pferde befreit

Schnabelhufe, verwurmt, bis auf Knochen abgemagert – so fanden Tom Eckert, Tanja Schaffarz und Julia Budnik die fünf Pferde auf einem Bauernhof in Leuchtenberg (Bayern) vor. Auf das Schicksal der Tiere wurden sie über Facebook aufmerksam. Tierschützer beklagten schon seit langem die Verwahrlosung der Pferde, auch das zuständige Kreisveterinäramt war dort regelmäßig zu Besuch und verhängte Bußgeldbescheide, doch nichts geschah, was das Leben der Vierbeiner hätte verbessern können. "Es waren schwierige Gespräche mit dem Hofbetreiber, aber wir konnten zumindest im ersten Schritt erreichen, dass wir uns um die Pferde kümmern durften", erzählte Tom Eckert, der von Beruf Busfahrer ist. Als großer Tierfreund und Freizeitreiter machte er sich mit seinen beiden Bekannten Tanja Schaffarz und Julia Budnik an die Arbeit: den Tierarzt rufen, den Schmied informieren, Zäune reparieren, um den Pferden einen Auslauf zu schaffen, und, und, und. Tom Eckert: "Die Pferde hatten seit Menschengedenken keinen Schmied mehr gesehen. Sie hatten schlimme Schnabelhufe. Ich möchte ausdrücklich dem Schmied danken. Christopher Kelley, der aus den USA stammt, hat Monatelang an der Korrektur gearbeitet – und macht es bis heute ehrenamtlich. Auch ihm geht das Schicksal dieser Pferde an die Nieren." Ein Pferd überlebte nicht, sein körperlicher Zustand war

Der Künstler

entwarf den PM-Award.

Wolfgang Lamché





Die feierliche Verleihung des PM-Awards ließ sich auch Warendorfs Bürgermeister Axel Linke (li.). hier im Gespräch mit FN-Generalsekretär Soenke Lauterbach, nicht entgehen.

zu schlecht, aber für die übrigen vier Pferde hat ein neues Leben begonnen. Es gelang dann schließlich, den Hofbetreiber mit einem Pferdehalteverbot zu belegen und die Pferde dort abzuholen. Seitdem haben die drei Retter ein Haltungsrecht per Nutzungsvertrag. Heute leben die Pferde auf zwei Höfen und werden von den drei Preisträgern weiterhin täglich betreut. Mit Unterstützung von Petra Teegen und ihrer Pferdeklappe in Norderbrarup, PM-Award-Preisträger 2015, gelang es, Spenden zu sammeln, um wenigstens die Tierarztkosten decken zu können.

So gesund und belastbar, dass sie eines Tages wieder als Reitpferd eingesetzt werden können, werden die vier geretteten Tiere wohl nicht werden, da sind sich die drei Betreuer sicher.



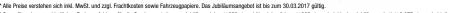
PM-Vorstandsmitglied Gabi Heydenreich (li.) ehrte die Sieger in der Kategorie "Retter in der Not", Tom Eckert, Tanja Schaffarz und Julia Budnik

Aber dass die Pferde noch viele Jahre ein beschwerdefreies Leben auf der Weide führen können, gibt Tom Eckert, Tanja Schaffarz und Julia Budnik das Gefühl, alles richtig gemacht zu haben. PM-Vorstandsmitglied Gabriele Heydenreich gratulierte den drei Preisträgern in der Kategorie "Helfer in der Not" mit den Worten: "Ich wünsche Ihnen Julia, Tanja und Tom, weiterhin die Kraft bei Ihrem Finsatz um diese Pferde. Sie sind ein Vorbild für alle. Nicht verurteilen, nicht anklagen, sondern Hilfe anbieten, wo Hilfe benötigt wird."

Ärzte fortbilden

Wenn sie auf den Plan treten, ist der Unfall bereits passiert: Notärzte, die verletzte Reiter erstversorgen und behandeln. Die Initiative "Ärzte im Reitsport" ist Preisträger in der Kategorie "Gemeinsam engagiert". Vor sechs Jahren gründete Nicole Sollorz, Vorsitzende der Fachgruppe Vielseitigkeit im Deutschen Reiter- und Fahrerverband, gemeinsam mit renommierten Medizinern die Initiative, die sich für eine bessere und schnellere medizinische Sofortversorgung bei Unfällen im Reitsport und insbe-







sondere bei Vielseitigkeitsturnieren einsetzt. Anlass waren zwei schwere Unfälle bei Vielseitigkeitsturnieren in Hamburg, von denen einer tödlich endete.

Ehrenamtliche Unterstützung fand Nicole Sollorz bei Notfallmedizinern und Unfallchirurgen: Dr. med. Patrick Dissmann, Prof. Dr. med. Norbert Meenen, Dr. med. Manfred Giensch und Dr. med. Christian Schröter. Das Team hat bereits viel erreicht. So wurden bislang über 100 Ärzte und Mitglieder von Rettungsdiensten geschult und mit den Besonderheiten von schweren Reitunfällen, speziell im Gelände, vertraut gemacht. Die nach dem Tod des jungen Reiters Benjamin Winter geschaffene Stiftung gleichen Namens trägt die Lehrgangsge-



Eingerahmt von Hans Melzer und Christoph Hess, freuten sich die Preisträger Dr. Christian Schröter, Dr. Patrick Dissmann, Prof. Dr. Norbert Meenen, Nicole Sollorz und Dr. Manfred Giensch über die Würdigung ihrer ehrenamtlichen Arbeit.

bühren für die Rettungsdienstmitarbeiter. Ein Lehrvideo und entsprechendes Schulungsmaterial in Form eines Handbuchs wurden erstellt. Der Initiative "Ärzte im Reitsport" ist es zu verdanken, dass die Leistungsprüfungsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung geändert

Die weiteren Preisträger des PM-Awards

"Retter in der Not"

Platz 2: Freiwillige Feuerwehr Altwarmbüchen

Die Freiwillige Feuerwehr Altwarmbüchen rettete im März 2016 mit vier Einsatzwagen und in Begleitung eines Tierarztes zwei Reiterinnen und ihre Pferde, die im Moor feststeckten. Das Gelände war schwierig, die Feuerwehr musste die Fahrzeuge zurücklassen und einen Fußmarsch von einem knappen Kilometer bis zu den Pferden zurücklegen. Zunächst wurden die Pferde versorgt, dann begann die Suche nach befestigten Wegen, um die Pferde aus dem Moor zu ziehen. Aber immer wieder sackten die Pferde erneut ein. Das Technische Hilfswerk musste hinzugezogen werden, um das Gelände bei der einbrechenden Dunkelheit auszuleuchten. Ferner schafften die Feuerwehrmänner Siebdruckplatten aus dem nahegelegenen Baumarkt heran, um so einen Weg für die Pferde zu ebnen. Nach vier Stunden waren die Reiterinnen und die Pferde gerettet. Ein dritter Platz wurde in dieser Kategorie nicht vergeben.

"Verdienstvolle Förderer"

Platz 2: Ingrid Wiegmann

Auch Ingrid Wiegmann engagiert sich wie Preisträgerin Brigitte Forstner für verwaiste Fohlen. Sie gründete 2012 den Fohlennotruf, weil sie selber ihre Stute bei der Geburt des Fohlens verloren hatte. Seit nunmehr zehn Jahren vermittelt Ingrid Wiegmann ehrenamtlich Ammenstuten und verwaisten Fohlen.

Platz 3: Nina Ramershoven

Nina Ramershoven aus Stade ist seit 2009 im Reitclub Pferd & Freizeit Stade als sehr engagierte Ausbilderin im Rahmen des Kinder-, Jugend- und Integrations-Reitunterrichtes tätig. Sie ist ehrenamtlich tätig und verzichtet auf jegliche Übungsleiterpauschalen. In der von ihr gegründeten Krabbelgruppe führt sie Kinder ab drei Jahren behutsam an das Pferd/Pony heran. Zudem bietet sie Reitunterricht für reitinteressierte Jugendliche und erwachsene Wiedereinsteiger an und engagiert sich im integrativen Reitsport (Reiten). Im Jahr 2013 wurde sie zur Ausbilderin des Jahres im Pferdesportverband Hannover gewählt. Somit steht Nina Ramershoven stellvertretend für viele engagierte Ausbilder im Reitsport.

"Gemeinsam engagiert":

Platz 2: Carola Schiller und das Aktionsbündnis Pro Pferd:

Das Aktionsbündnis "Pro Pferd" gibt es seit 2011 (Vereinsgründung 2013), es kümmert

sich um die Themenbereiche Pferdesteuer, Wölfe, Umweltschutz und Prävention gegen Pferdeschänder. Bei der "Pferdesteuer" beteiligte sich das Aktionsbündnis in mehr als 300 Gemeinden aktiv an der Verhinderung der Abgabe. Es wurden unzählige Gespräche mit Politikern und Reitern geführt und Demonstrationen mit organisiert und auch durchgeführt. Das Aktionsbündnis ist Schnittstelle zwischen den Verbänden beim Thema Pferdesteuer und arbeitet eng mit der Deutschen Reiterlichen Vereinigung zusammen.

3. Platz: RV Wickede-Asseln-Sölde:

2014 konnte der neu gewählte Vorstand mit Wibke Wilms, Michael Tewes sowie Kinderund Jugendsprecherin Susanne Gretenkord des Reit- und Fahrverein Wickede-Asseln-Sölde in Dortmund den Verein aus einer schwierigen personellen Krise herausführen. Das Team setzt sich in besonderem Maße für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein ein. Neben einem Kinderprojekt gibt es eine "Ponyliga" mit mehreren Shetlandponys, die inzwischen einen eigenen Reitplatz hat. Des Weiteren sorgte der Vorstand für einen Ausbau des Stalls zur Verbesserung der Pferdehaltung.





wurde: Seit 2013 muss bei Geländeprüfungen ein Arzt mit Erfahrung in der Versorgung schwerer Verletzungen anwesend sein. Laudator Hans Melzer, Bundestrainer der Vielseitigkeitsreiter, sagte: "Bei den großen internationalen Turnieren ist der medizinische Dienst sehr gut organisiert, aber im normalen Turniersport haben wir noch Verbesserungsbedarf." Melzer hob in dem Zusammenhang hervor, dass die Benjamin Winter-Stiftung den Turnierveranstaltern bei der Bezahlung der Notfallmediziner finanziell unter die Arme greift.

300 Veranstaltungen mit Geländeund/oder Vielseitigkeitsprüfungen



"Trocken-Voltigieren": Die Mädchen des RuFV Wehdem Oppendorf begeisterten das Publikum mit schön geturnten Übungen.

gibt es jedes Jahr in Deutschland, aber keine 300 Notfallmediziner, die dem Sport am Wochenende zur Verfügung stehen können. Ein weiteres Feld, dem sich die Gruppe annehmen wird, ist das Jagdreiten. Prof. Dr. Norbert Meenen aus Hamburg: "Die Jagdreiterei unterliegt nicht der LPO, hier haben wir Handlungsbedarf. Beim Hamburger Schleppjagdverein haben wir einen Notfallrucksack angeschafft, und wir hoffen, dass diese Ausrüstung bald allen Schleppen zur Verfügung gestellt wird."

Die Ausrüstung steht bei der Initiative "Ärzte im Reitsport" stark im Fokus. Der deutsche Mannschaftsarzt

Dr. Manfred Giensch führte aus, dass mit den Herstellern von Sicherheitswesten mit Airbag eng zusammengearbeitet werde. Auch bei der Neuentwicklung von zusammenklappbaren Geländehindernissen war das Know-how der Ärzte gefragt. Zum Abschluss meinte "Manni" Giensch: "Aber ich fühle mich am wohlsten nach einem Turnier, wenn ich nichts zu tun hatte."

Susanne Hennig





Veranstaltung buchen und Gutschein einlösen

PM starten Bildungsoffensive 2017

Hinter die Kulissen blicken, exklusive Ausflüge unternehmen, von Fachvorträgen profitieren, neuen Praxis-Input bekommen, von namhaften Referenten lernen, sich mit anderen Pferdemenschen austauschen und über Themen und Inhalte rund ums Pferd diskutieren: Bildung wird bei den Persönlichen Mitgliedern nicht nur seit jeher groß geschrieben, sondern auch gefördert. So zum Beispiel mit dem Bildungsgutschein 2017, der ab sofort eingelöst werden kann.

Wie das geht? Jedes Persönliche Mitglied, das bereits in 2016 Persönliches Mitglied war, bucht die erste PM-Veranstaltung in 2017 günstiger. Neben dem ohnehin schon vergünstigten PM-Tarif gibt es einmalig einen Rabatt von zehn Euro für Vollzahler bzw. von fünf Euro für junge Mitglieder unter 25 Jahren sowie Ehe- und Lebenspartner. Dabei muss nicht erst ein Gutschein-Code eingegeben oder gar angefordert werden, der Betrag wird voll automatisch auf die erste Buchung angerechnet. "Sich regelmäßig über PM-Veranstaltungen aus-, fort- und weiterzubilden ist für viele unserer Persönlichen Mitglieder selbstverständlich. Daher freut es mich ungemein, dass wir den Wissensdurst in 2017 wieder mit einem Bildungsgutschein belohnen können", sagt Stephanie Pigisch, Leiterin der Persönlichen Mitglieder.

165 PM-Veranstaltungen, so viele wie noch nie haben im Jahr 2016 stattgefunden. Und das soll auch in 2017 so bleiben. Einen Blick auf das was kommt, wirft Katrin Fuchs, bei den PM zuständig für die Veranstaltungsorganisation: "Zu den Highlights in 2017 zählt sicherlich wieder die Serie ,Feines Reiten in der Praxis - Der Weg zu mehr Mühelosigkeit im Sattel' mit Uta Gräf und Christoph Hess. Für diese Veranstaltung gab es bereits 2016 eine große Nachfrage und umso mehr freut es uns, dass wir bereits im Frühjahr neue Termine anbieten können", sagt sie. Unter dem Motto "Näher dran am feinen Reiten" dozieren die beiden renommierten Ausbilder dann wieder mit Pferden unterschiedlichen Alters und Ausbildungsstands, wie jeder zu einer feinen, klassischen Reitweise auf mo-



tivierten Vierbeinern gelangen kann. "Ein weiterer Schwerpunkt der PM-Veranstaltungen im neuen Jahr ist das Thema ,Kinder und Ponys", berichtet Katrin Fuchs. Mit Pferdewirtschaftsmeisterin Ulrike Mohr, die in Hessen und Baden-Württemberg zwei Kinderreitschulen betreibt, geht es unter anderem um die Ausbildung kleiner Ponys an der Doppellonge und durch Bodenarbeit, um die Interaktion zwischen Kind und Pony sowie um die kindlichen Entwicklungsstufen. Das Seminar wird begleitet durch verschiedene Praxis-Stationen in der Reithalle. Bodenarbeit ist auch ein Thema von PM-Reitwochenenden, die in 2017 unter der Leitung von Kersten Klophaus und Regina

stattfinden Schiemann "Aktiv trainieren – Gelassenheit für Pferd und Mensch" lautet der Titel dieser Veranstaltungsserie, in der die Kommunikation zwischen Zwei- und Vierbeiner im Fokus steht. "Wie gewohnt, gibt es zudem Vorträge rund um Pferdefütterung und -gesundheit, Exkursionen zu Tierkliniken oder Rennbahnen, eine Führung durch den Hamburger Derby-Parcours oder das beliebte ,Dressur transparent', unser kommentiertes Richten auf ausgewählten Turnieren", sagt Katrin Fuchs. Viel Auswahl ist also garantiert, wenn es ab 1. Januar heißt: "Start frei für die Bildungsoffensive, Veranstaltung auswählen und Gutschein einlösen!" hoh Seminare rund ums Thema Ausbildung sind das Herzstück des PM-Veranstaltungskalenders. Foto: J. Reumann



FN-Kongress "Kindgerechter Reitunterricht"

Vielseitig und spielerisch

Vom Blick über den Tellerrand zur Innensicht, vom Abstrakten zum Konkreten, von der Theorie zur Praxis: Das alles bot der Kongress "Kindgerechter Reitunterricht" der Deutschen Reiterlichen Verei-

nigung in Warendorf. Ein Thema, das auf großes Interesse stößt, wie die Besucherzahl beweist: 350 Ausbilder suchten Information und Inspiration.





Bewegungserfahrungen auf dem Pony Fotos: T. Lehmann (4) und Dr. M. Riedel (2)

Zum Einstieg gab es sportwissenschaftliche Grundlagen von Prof. Dr. Thomas Jaitner, Arbeitsbereich Bewegung und Training am Institut für Sport und Sportwissenschaft der Uni Dortmund. "Koordinative und konditionelle Fähigkeiten sind die Voraussetzung dafür, dass wir überhaupt bestimmte Bewegungen ausführen können", sagte Jaitner, wobei er die koordinativen Fähigkeiten wie Gleichgewicht, Rhythmisierung, Reaktion, Differenzierung oder Orientierung bedeutender für das Bewegungslernen sah als die konditionellen (Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit). Diese konditionellen Fähigkeiten stellen jedoch eine ganz wichtige Grundlage zur Entwicklung der für das Reiten so bedeutsamen Koordination dar. Sowohl Koordination als auch Kondition müssen deshalb gefördert werden. Was das für das Training von Kindern und Jugendlichen heißt, fasste Jaitner in dem Satz "Kinder sind keine kleinen Erwachsenen!" zusammen. Jede Altersstufe und Entwicklungsphase hat ihre spezifischen Besonderheiten, deshalb muss man unterschiedliche

Kinder im Kindesalter (6 bis 13 Jahre) gelten folgende Trainingsgrundsätze: Koordinationstraining geht vor Konditionstraining, die größten Entwicklungsmöglichkeiten der koordinativen Fähigkeiten liegen zwischen 7 und 12 Jahren, die koordinativen Fähigkeiten müssen durch vielfältige

Prof. Dr. Thomas Jaitner: "Kinder sind keine kleinen Erwachsenen."

Trainingsinhalte altersgemäß anbieten. "Die koordinativen Fähigkeiten sind "von klein" auf gut trainierbar und müssen in allen Altersphasen trainiert werden. Hier gibt es kein "zu früh", aber ein "zu spät"." Vielfältige Bewegungsformen und Bewegungskombinationen sorgen für den "Bewegungsschatz" eines Menschen. Für

Bewegungsformen und Sportarten entwickelt werden. Kinder müssen abwechslungs- und variantenreich trainiert werden. Einseitige Belastungen sind unbedingt zu vermeiden. Ziel ist es, eine breite motorische Grundausbildung zu schaffen. Für den Nachwuchs im Jugendalter (13 bis 19 Jahre) gelten laut Jaitner fol-

Fotos: Thoms
Lehmann; mit frdl.
Genehmigung des
FNverlages entnommen aus
"Kinderreitunterricht – kreativ und
vielseitig gestalten"; Hrsg. Deutsche Reiterliche
Vereinigung e.V.
(FN)/Lina S. Otto
und Meike Riedel,
Warendorf, 2016.









Balancieren über einen Balken

gende Trainingsgrundsätze: Die Ausbildung wird zunehmend sportartenspezifisch auf der Basis einer breiten motorischen Grundausbildung. Die koordinativen Fähigkeiten können in komplexer Form und sportarten-

on, kindgerechte Wettkampfstruktur, zielgruppenspezifische Trainerausbildung und Fachmedien bis hin zu einem Fortbildungskonzept für die Vereinsbasis. "Die Lebensbedingungen der Kinder haben sich stark ver-

Renate Schubert: "Kinder machen keine Fehler, sie sammeln Bewegungserfahrungen."

spezifisch weiterentwickelt werden. Nach intensiver Vorbereitung können in der Adoleszenz intensive Trainingsformen eingesetzt werden. Das Training soll aber weiter abwechslungs- und variantenreich sein. Jetzt kann vermehrt Konditionstraining eingebaut werden, es gilt aber immer noch – vor allem in der Pubertät – Koordinations- vor Konditionstraining. Gerade in der Pubertät ist die Belastbarkeit zum Beispiel nach Längenschüben eingeschränkt.

Von Handballern lernen

Wie eine konsequente Ausrichtung des Trainings auf die Altersphasen von Kindern und Jugendlichen aussieht, machten Renate Schubert und Dietrich Späte vom Deutschen Handballbund deutlich. Bereits Anfang der 1990er Jahre begannen die Handballer ihre Verbands- und Ausbildungsstrukturen auf die kindgerechte motorische Grundausbildung umzustellen. Das reichte von Grundprinzipien wie die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung der Kinder in den Vordergrund zu stellen, über eine Rahmentrainingskonzepti-

ändert. Der Sport in der Grundschule kann die motorischen Defizite nicht auffangen", fasste die ehemalige Jugendnationaltrainerin und Dozentin an der Uni Bielefeld zusammen. Hinzu kommt Leistungsdruck. Der entsteht, weil viele Kinder die Voraussetzungen für die geforderten Leistungen nicht haben. "Die Eltern sind aus meiner Sicht die größten Blockierer der Entwicklung ihrer Kinder", sagte Schubert über ein in allen Sportarten vorhandenes Phänomen: ehrgeizige Eltern. Gleichzeitig ersticken die Kinder in Spielzeug. "Die Kinder spielen nicht mehr, sie räumen." Oder sie sitzen am Computer. "Besonders gut ausgeprägt ist heute die Fingermotorik, aber die Kinder können nicht gerade auf einer Linie laufen", so die Vorsitzende des DHB-Arbeitskreises Kinder- und Schulhandball. Echte Herausforderungen für Trainer. Nicht nur müssen sie mit diesen motorischen Defiziten des Nachwuchses klar kommen, auch stellt das Training von Kindern besondere Anforderungen. Es geht weniger um die fachliche Vermittlung einer Sportart und ihrer spezifischen Technik. "Der

Emotionsbogen zwischen Trainer und Kind muss stimmen, sonst ist das Kind ganz schnell weg. Training muss Spaß machen und Kinder brauchen Erfolgserlebnisse", sagte Dietrich Späte. Präsident der Trainer- und Methodik-Kommission der Internationalen Handball-Federation, Dazu gehört auch das Leitbild, dass Kinder keine Fehler machen, sondern Bewegungserfahrungen sammeln. Das Training von Kindern muss spielerisch sein. Jedes Kind ist gleich wichtig, für jedes Kind werden im Handball Spielerlebnisse geschaffen und kein Kind wird frühzeitig spezialisiert.





klassen Kinder und Jugendliche gezielt eine Sportart betreiben und wie groß der Anteil der spielerischen Gestaltung (Vielseitigkeit) ist, zeigt die Grafik des Deutschen Handballbundes.

In welchen Alters-



■ Vielseitigkeit
■ Sportartspezifische
Voraussetzungen
■ Sportart betreiben





"Es geht um ausbildungsorientiertes statt ergebnisorientiertes Coachen", beschrieb Dietrich Späte die Aufgabe des Ausbilders, der die Kinder für die Sportart begeistern soll, sie als eigene Persönlichkeiten sehen und statt kurzfristiger Erfolge das Training langfristig und entwicklungsgerecht aufbauen muss. Kurzum: "Er muss ein Herz für Kinder haben", so der Ex Co-Trainer der Herren-Handball Nationalmannschaft. Dabei beschränkt sich ein guter Kindertrainer nicht auf das reine Training und Spiel. Wenn die Kinder ihre Probleme schildern, sollte er oder sie zuhören und antworten. Hinzu kommt die Kommunikation mit den Eltern. "Die Kinder benötigen einen Förderer, Freund und Helfer", fasste Späte die pädagogische Leistung der Ausbilder zusammen, die eine anspruchsvolle, aber hochgradig befriedigende Aufgabe erfüllen.

Goldenes Lernalter

Um kindgerechten Reitunterricht ging es im Vortrag von Pferdewirtschaftsmeisterin Grundschulkindern. Diese zeichnen sich durch hohe Lernbereitschaft aus, entwickeln ein Verständnis für Regeln und weisen bessere körperliche Voraussetzungen für den Reitunterricht auf. Hier kommt der Gruppe als Lernpartner eine besondere Bedeutung zu. Die Bewegungsangebote sollten abwechslungsreich sein und dadurch die Fähigkeit fördern, sich situativ umzustellen. Bei Schulkindern ab zehn Jahren beginnt dann das "goldene Lernalter". Erst in diesem Alter werden Bewegungen ganzheitlich erfasst, können komplexere Anweisungen umgesetzt und längere Belastungsphasen in den Unterricht eingebaut werden. Kinder in diesem Alter wollen gefördert und gefordert werden.

Vom Spiel- zum Sitzkind

Dass sich die Bewegungswelt von Kindern in unserer Gesellschaft gewandelt und dies auch Auswirkungen auf den Reitunterricht hat, machte Dr. Meike Riedel noch einmal deutlich: "Der Mensch ist körperlich auf Be-

Dr. Meike Riedel: "Der Anteil von Kindern mit motorischen Defiziten hat zugenommen."

Lina Otto und Sportwissenschaftlerin Dr. Meike Riedel. Auf den theoretischen Input ihrer Vorredner aufbauend, widmeten sich die beiden Autorinnen des gerade neu im FNverlag erschienenen Buches "Kinderreitunterricht – kreativ und vielseitig gestalten" den kindlichen Entwicklungsphasen, deren Auswirkungen auf den Reitunterricht sowie dem Thema Sicherheit. Im Fokus standen dabei drei Altersgruppen: Kindergartenkinder im Alter von vier bis sieben, Grundschulkinder im Alter von sieben bis zehn und Schulkinder im Alter von zehn bis zwölf Jahren. Begeisterungsfähig, mit hohem Bewegungsdrang ausgestattet, neugierig, fasziniert vom Pferd, zugleich aber ein Stück weit in ihrer eigenen Welt lebend, noch wenig Verständnis für Regeln, kaum Gefühl für Gefahren besitzend und nur kurze Zeit konzentriert, so lautete die Beschreibung des Kindergartenkindes. Entsprechend gehe es in dieser Altersgruppe weniger um klassischen Reitunterricht als vielmehr darum, Spaß am Umgang mit Ponys und erste Naturerfahrungen zu vermitteln und sich dabei den natürlichen Bewegungsdrang und Spieltrieb zu Nutze zu machen, erläuterte Lina Otto. Anders sind die Grundlagen bei

wegung programmiert, aber das eigentliche Spielkind wird in unserer heutigen Gesellschaft mehr und mehr zum Sitzkind. Der Anteil von Kindern mit motorischen Defiziten hat zugenommen", sagte sie. Damit müsse der Reitlehrer umzugehen wissen. Wenn Kinder heutzutage keine Rolle vorwärts mehr können, so hat dies auch Auswirkungen auf die Verletzungsgefahr im Falle eines Sturzes vom Pferd. Eine vielseitige Grundausbildung, die auch die motorischen Fähigkeiten fördert, ist somit in Punkto Sicherheit die beste Prävention. Das sieht auch Lina Otto so. Ihr Credo lautet "aktiver Schutz vor passivem Schutz". Entsprechend sieht sie eine Schutzweste allenfalls als ergänzende Schutzmaßnahme. Viel wichtiger sei es, Losgelassenheit und Gleichgewicht zu schulen und beispielweise methodische Übungen zum (Ab-)Rollen in den Unterricht zu integrieren.

Ponybuch für Kids

Wie kreativ und abwechslungsreich die Reitausbildung sein kann, erlebten die Gäste des Kongresses beim Vortrag von Ulrike Mohr. Ihre Kinderreitschule ursprünglich mit zwei Shetlandponys begonnen, führt die

Pferdewirtschaftsmeisterin aus Hessen mittlerweile zwei erfolgreiche Betriebe, in denen rund 1.000 Kinder pro Woche den Umgang mit Pferden und Ponys erlernen. "Wir müssen uns damit beschäftigen, den Breitensport attraktiv zu machen und den .Wert Pferd' zu vermitteln", sagte sie. Der Unterricht an der Basis beginnt bei ihr mit einem Ponybuch. Dieses bekommt jedes Kind, das zu ihr auf einen der Höfe kommt. Zwei Jahre lang wird es ausgearbeitet, jeder Monat steht unter einem Oberthema, zu dem während des zweistündigen Unterrichts an verschiedenen Stationen gearbeitet wird. "Für uns steht das Reiten nicht im Vordergrund", berichtete Ulrike Mohr. Entsprechend gibt es neben Stationen, an denen geritten wird, auch Stationen, an denen die Kinder beispielsweise durch Rollenspiele Pferdekrankheiten kennenlernen. Dabei darf ein Kind ein Pferdekostüm anziehen und eine Krankheit schauspielerisch darstellen, während die anderen Kinder diese erraten müssen. Oder die Ponys bekommen mit Fingerfarbe Wunden angemalt, die dann von Kleingruppen mit Mullbinden und anderem Verbandsmaterial versorgt werden. Spielerisch prägen sich die theoretischen Inhalte so ein. "Kinder lernen über Handeln und Tun, über Bilder



Spielerisch das Gleichgewicht schulen

Pädagogin didaktisch aufgearbeitet und in das Gesamtkonzept integriert. Für die größeren Kinder gibt es auch Dressur- und Springstunden, Ausritte und die Möglichkeit an Turnieren teilzunehmen. Ulrike Mohr präsentierte offen ihre Philosophie, den Ablauf ihrer Lerneinheiten untermauerte sie auch mit Videos, die über das FN-Trainerportal im Internet allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung stehen. Bei den Kongressbesuchern kam dies gut an. Noch lange nach ihrem Vortrag war sie von einer Menschentraube umringt und beantwortete im

"Ich bin überzeugt davon, dass dieser Kongress nicht das letzte Angebot von uns für die vielen interessierten Ausbilder an der Basis ist", sagte Maria Schierhölter-Otte, Leiterin der Abteilung Jugend, die seit rund vier Jahren mit dem von den Persönlichen Mitgliedern geförderten Arbeitskreis Ponyspass, diverse Verbandsmaßnahmen entwickelt hat, um kleinen Kindern den Zugang zum Pony zu ermöglichen.

Adelheid Borchardt/ Maike Hoheisel

Ulrike Mohr: "Kinder lernen über Handeln und Tun, über Bilder und Geschichten."

und Geschichten", begründete Ulrike Mohr ihren Lernkonzept. Viele weitere praktische Beispiele folgten: An "Lotte", einem geduldigen Holzpferd, wird das Satteln geübt, Futtermengen werden mit einer Kofferwaage abgewogen und bei der Bodenarbeit bauen sich die Kinder ihr Labyrinth mit kindgerechten Stangen aus Kunststoff selbst und entwickeln so automatisch ein Gefühl dafür, was möglich ist und was nicht. Oft bilden ein kleineres und ein größeres Kind eine Lernpartnerschaft. Der Ideenreichtum ist nahezu unbegrenzt, ständig kommt ein neuer Einfall hinzu, wird mit einer festangestellten

Gespräch geduldig alle Fragen.

"Mit solchen Ausbildern, wie wir sie heute erlebt haben, sind wir in der Lage, solche Ausbildungskonzepte voranzutreiben. Deshalb kann es davon gar nicht genug geben. Wenn Sie dazu gehören, melden Sie sich bei uns, denn wir sind durchaus auf der Suche nach Leuten, die mit uns dieses Thema vorantreiben wollen", appellierte Thies Kaspareit, Leiter der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft, an die 350 Ausbilder. Dass "Kinderreitunterricht" zu Recht ganz oben auf der Verbandsagenda steht, zeigt die Nachfrage nach allen Angeboten der FN zu diesem Thema.

Termin vormerken

Ab Ende Januar sind folgende Seminare zum Thema Kinder und Ponys buchbar:

PM-Seminare mit Ulrike Mohr:

- 2. April in der Region Stuttgart7. Mai in Bensheim
- 25. Juni in Langenfeld

Seminare speziell für Ausbilder mit Dr. Meike Riedel und Lina Otto:

30. März in Langenfeld 23. Mai in Luhmühlen



Kinderreitunterricht kreativ und vielseitig gestalten, ISBN 978-3-88542-896-1, Preis: 28,90 Euro



Das alte Pferd – Teil II: Krankheiten und Tod

Das Ende muss nicht bitter sein

Nicht jedes Pferd wird im Alter krank, aber einige Krankheiten treten gerade bei Pferde-Oldies gehäuft auf. Viele Pferdebesitzer und -halter müssen schließlich die Frage beantworten, wann es Zeit ist, dem alten Pferd Leiden zu ersparen. Von Altersgebrechen und der Stunde des Abschieds.



Schön, wenn
Pferde bis ins hohe
Alter gesund sind
und ihren Lebensabend auf der
Weide genießen
können.
Alle Fotos: F. Sorge/
A. Bronkhorst

Mit einigen nahezu unvermeidlichen Abnutzungserscheinungen, die zu gesundheitlichen Problemen bei unseren Pferde-Oldies führen können, haben wir uns in der letzten Ausgabe beschäftigt. Glücklicherweise wird nicht jedes Pferd im Alter krank, aber es gibt spezielle Krankheiten, von denen besonders ältere Pferde betroffen sind. Einige sind in aller Regel ebenfalls schlicht Verschleißerscheinungen.

Die Crux mit den Gelenken

Bestes Beispiel hierfür: Arthrosen, degenerative Veränderungen der Gelenke, bei denen zunächst der Gelenkknorpel, der die am Gelenk beteiligten Knochenenden überzieht, angegriffen ist. Im weiteren Verlauf vernarbt die Gelenkkapsel, der Knochen reagiert, Zubildungen entstehen, die Beweglichkeit des Gelenks ist eingeschränkt, das Pferd hat Schmerzen. Meist sind die Probleme chronisch, auch wenn

sie oft recht spät zu klinischen Symptomen, der Lahmheit, führen und so überhaupt erst bemerkt werden. Typisch für Arthrose ist das sogenannte "Einlaufen": Nach Ruhepausen ist die Lahmheit deutlicher, während der Bewegung lässt sie nach.

Der Gelenkverschleiß kann viele Ursachen haben wie Entzündungen, zu starke Belastung, Knochenverletzungen, Verletzungen der Bänder und Menisken, oder auch Fehlstellungen. Das Gute: Man kann die Uhr nicht zurückdrehen, aber behandelbar ist Arthrose durchaus. Zumindest für einige Zeit erfolgversprechend ist die Injektion von Kortikosteroiden ins Gelenk, auch Eigenblut- und Stammzellentherapie werden eingesetzt, außerdem die aus der neuseeländischen Grünlippmuschel gewonnenen Glukosaminoglykane und bestimmte Fettsäuren, dazu kommen die Stoßwellentherapie und die sogenannte IRAP-Therapie, in deren Rahmen Serum aus speziell aufbereitetem Blut des Patienten in das erkrankte Gelenk injiziert wird, und nicht zuletzt kann operativ eingegriffen werden. Zu Beginn der Behandlung sind meist Entzündungshemmer das Mittel der Wahl, wobei man je nach Dauer der Anwendung bei manchen der in der Pferdemedizin gebräuchlichen Mittel - insbesondere den oft eingesetzten sogenannten NSAID, den "Nichtsteroidalen Enzündungshemmern" wie Phenylbutazon - mit teils heftigen Nebenwirkungen rechnen muss. Deshalb: Nicht einfach in die Restbestände der Stallapotheke greifen, sondern den Tierarzt zu Rate ziehen - er kennt gegebenenfalls Alternativen. Abhängig davon, welches Gelenk betroffen ist, kann auch ein orthopädischer Beschlag angezeigt sein. Am bekanntesten ist der sogenannte "Spatbeschlag" mit verdickten äußeren Hufeisenschenkeln.



Eine Brille wäre schön

Zu den zahlreichen mehr oder weniger typischen Altersgebrechen gehört auch die Einschränkung der Sehfähigkeit. Manchmal ist die Erkrankung offensichtlich, etwa bei Auftreten eines Katarakts, einer Trübung der Linse. Andere Augenerkrankungen wie degenerative Veränderungen der Netzhaut können dagegen nur mit speziellen Geräten diagnostiziert werden. Oft bemerken Pferdebesitzer und Reiter nichts von der Einschränkung, weil sich alte Pferde in ihrer gewohnten Umgebung auch ohne "Adleraugen" meist gut zurecht finden. Ungewohnte Unsicherheit in fremdem Terrain, vielleicht beim Ausritt oder auf einem Lehrgang, kann ein Hinweis auf das Vorliegen einer Augenerkrankung sein.

Deutlich dramatischer verlaufen Koliken, die von gutartigen Fettgeschwulsten, den sogenannten pendelnden Lipomen, verursacht werden, die bei älteren Pferden häufiger auftreten. Sie können zu Abschnürungen des Darms – meist ist der Dünndarm betroffen – führen und äußern sich in hochgradigen Schmerzen, gegen die Schmerzmittel oft schlecht wirken. Ist der Darm vollständig abgeschnürt, gibt es keine Alternative zu einer möglichst raschen Operation.

Aber auch andere Tumore spielen im Alter zunehmend eine Rolle. Am bekanntesten, weil am auffallendsten, sind die oft bösartigen Melanome, die ebenfalls bei Oldies gehäuft auftreten, vor allem ältere Schimmel sind betroffen. Man findet die derben, schwarzen Knoten hauptsächlich an



der Unterseite der Schweifrübe, an den äußeren Genitalien, am After und am Ohrgrund. Je nach Größe und Lokalisation können sie eine ganze Reihe von Symptomen verursachen bis hin zu Kotabsatzstörungen und neurologischen Ausfällen. Abhängig von der Art des Tumors kann die chirurgische Entfernung sinnvoll sein.

Nach der Haut ist der Verdauungsapparat das Organsystem, das bei älteren Pferden am ehesten von Tumoren betroffen ist. Am häufigsten sind das Plattenepithelkarzinom des Magens, das man mit Hilfe einer Magenspiegelung meist gut erkennen kann, und das Lymphosarkom, das auch andere Organssyteme befallen und oft erst nach dem Tod des Tieres diagnostiziert werden kann. Die Symptome sind oft unspezifisch, die erkrankten Pferde magern ab.

Jeder fünfte Oldie betroffen

Als "abgemagert" werden oft auch Pferde empfunden, zu deren Symptomen der Muskelschwund in der oberen Rückenlinie gehört – eines der typischen Anzeichen für die als "Equines Cushing Syndrom" bekannte hormonelle Erkrankung PPID. Studien zufolge sind von PPID, das vor allem auf eine verminderte Produktion des Hormons Dopamin zurückzuführen sein soll, etwa 20 Prozent der Pferde und Ponys über 15 Jahre betroffen. Fehlt dieser Botenstoff, so funktioniert die Übertragung von Nerven- auf andere Zellen nicht reibungslos. Wie genau es letztendlich zu den Symptomen kommt, ist noch

Weitere typische Symptome für PPID sind der Senkrücken mit Hängebauch, abnormes Fellwachstum – im Fachjargon missverständlich "Hirsutismus" genannt – beziehungsweise Störungen des Fellwechsels und typische Fettdepots über den Augen. Bei einem Teil der PPID-

nicht endgültig erforscht.



Zu den typischen Altersgebrechen zählt auch das reduzierte Sehvermögen.

Rechts: Bösartige Melanome treten besonders bei Schimmeln im hohen Alter vermehrt auf.

Buchstabensalat: ECS oder PPID

Vom Equinen Cushing Syndrom, kurz ECS, hat wohl jeder Pferdebesitzer und Reiter schon gehört. Der medizinisch korrekte Begriff ist allerdings "pituitary pars intermedia dysfunction", abgekürzt PPID. Der Name bezeichnet den erst seit gut zwei Jahrzehnten bekannten Grund des Übels: eine Fehlfunktion des mittleren Abschnitts der Hirnanhangdrüse (Hypophyse). Er sollte sich einbürgern, denn "Cushing" führt auf die falsche Fährte. Typisch für diese bei Menschen und Hunden bekannte Krankheit, die unter anderem wie PPID durch Fetteinlagerungen gekennzeichnet ist, ist ein erhöhter Spiegel des Hormons Cortisol, der bei an PPID erkrankten Pferden aber in der Regel auffallend niedrig ist.

Von der Arthritis zur Arthrose

Die degenerativen Prozesse der Arthrose sind oft die Folge einer Entzündung des Gelenks, der Arthritis. Eine plötzliche akute Arthritis tritt häufig in sehr beweglichen Gelenken wie dem Fessel- oder Karpalgelenk, dem Vorderfußwurzelgelenk, auf. Sich schleichend entwickelnde Entzündungen dagegen sind typisch für weniger bewegliche Gelenke wie das Krongelenk – arthrotische Zubildungen in diesem Gelenk werden "Schale" genannt – oder das Sprunggelenk, an dem man die degenerativen Veränderungen auch unter dem Begriff "Spat" kennt.







Rechts: Rehegefährdete Pferde brauchen viel Heu, denn Kraftfutter muss stark reduziert oder ganz weggelassen werden. Patienten tritt zudem immer wieder Hufrehe auf. Andere Symptome wie Lethargie, vermehrtes Saufen und Neigung zu wiederkehrenden Infektionen wie etwa den als "Einschuss" bekannten Phlegmonen, sind seltener. Trotzdem – auch wenn Ihr Pferd nicht die Erscheinung eines kleinen Mammuts mit Zottelfell hat - bei Vorliegen eines oder mehrerer der anderen Symptome, sollte abgeklärt werden, ob das Pferd an PPID leidet. Behandelt werden können nur die Symptome, die aber dank moderner Präparate durchaus mit Erfolg. Parallel dazu muss natürlich auch die Fütterung den Bedürfnissen des Patienten Rechnung tragen: Stärkereiches Kraftfutter, also auch Getreide, melassierte Trockenschnitzel oder auch junges Gras sind Beispiele für Futtermittel, die auf dem Speisezettel von PPID-Patienten nichts zu suchen haben! Auch auf den Weidegang sollte

Eine haarige Angelegenheit

Die Übernahme der Begriffe aus der humanmedizinischen Fachsprache passt nicht immer zu den Krankheiten unserer Pferde. Es hat sich eingebürgert, die im Rahmen der PPID auftretenden Anomalien des Felles als "Hirsutismus" zu bezeichnen. In der Humanmedizin versteht man darunter allerdings ein männliches Verteilungsmuster der Langhaare bei der Frau, meist zurückzuführen auf die vermehrte Bildung des Hormons Androgen. Treffender für das Symptom beim Pferd ist der Begriff "Hypertrichose", womit schlicht eine verstärkte Behaarung – ohne ein typisch männliches Verteilungsmuster – beschrieben wird.



möglichst verzichtet werden – zumindest solange, bis die Medikation so eingestellt ist, dass ein Reheschub nicht mehr befürchtet werden muss. Bei übergewichtigen PPID-Pferden sollte Weidegang auch in der Folge begrenzt werden, bei mageren kann kohlenhydratarmes, fettreiches Kraftfutter verabreicht werden. Da PPID oft mit dem Abbau von Muskulatur einhergeht, kann hochwertiges Protein – allerdings in Maßen! – ergänzt werden. Sojaextraktionsschrot ist in diesen Fällen eine vergleichsweise preiswerte Lösung.

Die EMS-Therapie: Diät

Rezidivierende Hufrehe ist aber auch ein Symptom des Equinen Metabolischen Syndroms, kurz EMS, das ebenfalls bei älteren Pferden auftreten kann. Das Hauptmerkmal sind massive Fettdepots – meist vor allem in der oberen Halsregion als "Fettkamm" und auf der Kruppe. Auch bei dieser Erkrankung ist der Hormonhaushalt aus dem Gleichgewicht, verantwortlich ist eine Insulinresistenz, eine Störung des Kohlenhydratstoffwechsels, meist hervorgerufen durch Übergewicht. Die Behandlung ist simpel, wenn auch unbeliebt beim Patienten: strikte Diät. Denn betroffene Pferde müssen abnehmen, und zwar möglichst vor dem ersten Reheschub. Und da es nun mal kein Futter gibt, das schlank macht, bedeutet das: kein Kraftfutter mehr in den Trog, faserreiches Heu – möglicherweise in Netzen verabreicht –, und möglichst der Verzicht auf Weidegang. Alternativ können EMS-Pferde auf Paddocks oder abgeweidete Flächen gebracht werden. Und auch wenn man es dem Pummelchen nicht gerne antut: Ein Maulkorb kann vorübergehend helfen, die Grasaufnahme zu minimieren. Was auch nicht fehlen darf: Bewegung, weil dadurch die Insulinresistenz reduziert wird! Sofern sie nicht lahm gehen, sollten EMS-Pferde also regelmäßig bewegt werden, und das nicht nur im Schritt!

Keine Frage der Finanzen

Wir können vieles tun, um unseren Oldies mit ihren altersbedingten Problemen zu helfen – und doch, irgendwann müssen die meisten Pferdehalter und -besitzer eine Entscheidung treffen: die, wann der Zeitpunkt gekommen ist, den vierbeinigen Partner gehen zu lassen und welche Methode die für das Pferd beste ist. Eines vorweg: Laut Tierschutzgesetz ist es verboten, ein Wirbeltier, also auch ein Pferd, ohne vernünftigen Grund zu töten. Kein seriöser Tierarzt würde einem solchen Ersuchen Rechnung tragen! Die Frage ist also, was solch ein "vernünftiger Grund" sein kann. Ganz klar definiert ist, dass finanzielle Gründe nicht als "vernünftig" im Sinne des Gesetzes gelten. Wenn ein Pferd aber anhaltend oder erheblich leidet und eine Heilung aus tiermedizinischer Sicht nicht möglich ist, dann stellt die angst- und schmerzlose Tötung einen "vernünftigen" Grund dar.

Bleibt die Frage: Euthanasie oder Schlachtung? Und die muss jeder Pferdebesitzer selbst beantworten. Und auch dokumentieren. Auch dazu dient der sogenannte Equidenpass, der seit Beginn des Jahrtausends von der EU für alle Equiden – also Pferde, Ponys, Esel und Kreuzungen - vorgeschrieben ist. Hintergrund ist der Status der Equiden als potentielle Lebensmittellieferanten, deren Herkunft und eventuelle Behandlungen nachvollziehbar sein müssen. Dass das nicht immer gelingt, hat der Pferdefleischskandal im Jahr 2013 gezeigt, als in mehreren europäischen Ländern Lebensmittel gefunden wurden, die als Rindfleischprodukte deklariert waren, aber Pferdefleisch enthielten. Seit November 2016 gibt es in Deutschland eine neue Version des Pferdepasses, der allerdings nur für Pferde und Ponys ausgestellt werden muss, die bisher keinen haben, ansonsten ist der "alte" Pass nach wie vor gültig. Die neue Variante ist dank Sicherheitspapier beziehungsweise Laminierung deutlich fälschungssicherer.

Ob neuer oder alter Pass – wichtig ist der sogenannte Arzneimittelanhang mit der Entscheidung Schlachttier oder Nicht-Schlachttier, die durch die Unterschrift des Eigentümers beziehungsweise Halters und eines Tierarztes dokumentiert wird. Wer für sein Pferd den Status "Nicht-Schlachttier" festlegt, muss sich allerdings im Klaren sein, dass diese Entscheidung nicht rückgängig gemacht werden kann. Ein "Schlachttier" dagegen kann - etwa wenn Arzneimittel angewandt werden sollen, die beim Schlachttier nicht eingesetzt werden dürfen – nachträglich noch zum Nicht-Schlachttier erklärt werden. In manchen Fällen hat man diese Wahl jedoch nicht: 2009 trat eine EU-Verordnung in Kraft, in der geregelt ist, dass Pferde, die vor dem 1. Juli 2009 geboren und erst nach dem 31. Dezember 2009 gekennzeichnet wurden, nicht geschlachtet werden dürfen.

Schlachtung: Ausnahme

"Fakt ist, dass generell immer weniger Pferde geschlachtet werden", erklärt Rolf Beerwart. Er muss es wissen, er betreibt im baden-württembergischen Waiblingen eine



Pferdemetzgerei in dritter Generation, seit 2010 als EU-Betrieb. Rund 600 Pferde jährlich wurden in Waiblingen bis zur Jahrtausendwende geschlachtet und verarbeitet, heute sind es etwa die Hälfte, oft bezieht der Metzger das Fleisch aus Bayern, weil der Nachschub für die eigene Schlachterei fehlt. Etwa 500 bis 600 Euro bezahlt er im Schnitt für ein Pferd mittleren Alters, schwere Pferde sind teurer, für alte Pferde gibt es weniger. Die allerdings werden nicht zu Fleisch- und Wurstwaren, sondern zu Tierfutter verarbeitet.

Weitaus die meisten Pferdebesitzer entscheiden sich trotz der Kosten für die Alternative, für die Euthanasie ihres Pferdes durch den Tierarzt meist in der gewohnten Umgebung des Pferdes. Je nachdem, wie nervös das Pferd ist, wird es sediert, bevor ein Narkosemittel verabreicht wird, sodass der Übergang in die Bewusstlosigkeit ruhig und schnell erfolgt. Wer sich mit dem Gedanken an das Ende in der Tierkörperbeseitigungsanstalt nicht anfreunden kann, dem bleibt eine weitere Möglichkeit: die, das Pferd einäschern zu lassen. Allerdings musste das Tier bislang dafür ins benachbarte Ausland – meist in die Niederlande, nach Dänemark oder in die Schweiz – gebracht werden.

Ab 2017: Einäschern

Das soll sich ändern, denn im Juli 2016 stimmte der Bundesrat einer entsprechenden Gesetzesänderung zu, im Februar 2017 soll diese in Kraft treten. Dann sollen nach vorheriger Zustimmung durch die zuständige Behörde auch in Deutschland Pferde eingeäschert werden dürfen.

Auf welche Art auch immer das Pferd getötet wird - natürlich ist so ein Abschied eine emotionale Angelegenheit. Und ebenso natürlich ist es, dass man sich ungern mit dem unvermeidlichen Ende des möglicherweise langjährigen Wegbegleiters beschäftigt. Doch man muss es tun - dem Tier zuliebe. Bis es so weit ist, kann ein Zitat, das dem Schauspieler Anthony Quinn zugeschrieben wird, ein schönes Motto sein: "Auch mit 60 kann man noch 40 sein - aber nur noch eine halbe Stunde am Tag." Genießen wir sie, diese halbe Stunde mit unseren alten Pferden.

Dr. Michaela Weber-Herrmann

Der Abschied. Der verantwortungsvolle Pferdehalter weiß, wann er seinen Senioren von den Gebrechen des Alters erlösen muss. Das Lebensende hinauszuzögern, kann für das Pferd zur Qual werden.

Freundschaft BRAUCHT ZUWENDUNG







BronchoCare-Syrup

BronchoCare-Syrup | Sirop BronchoCareBonchoCare-Syrup |





Für freies Durchatmen

Die BronchoCare-Serie von Effol med wurde für die speziellen Bedürfnisse von Pferden mit Atemwegsbeschwerden entwickelt. Die Produkte entlasten die Atemwege und unterstützen körpereigene Abwehrkräfte. Der BronchoCare-Syrup, die BronchoCare-Salbe und die BronchoCare-Bonbons bieten eine Rundum-Versorgung und enthalten natürliche Kräuterkompositionen. Damit Ihr Pferd wieder frei durchatmen kann.



Einführung zum 1. Juni 2017 beschlossen

Kutschenführerschein kommt

Der Beirat Sport der Deutschen Reiterlichen Vereinigung hat bei seiner Dezembersitzung die Einführung eines Kutschenführerscheins zum 1. Juni 2017 beschlossen. Jeder, der sich mit einer Kutsche im Straßenverkehr bewegt, soll demnach zukünftig über den "Kutschenführerschein A Privatperson" seine Qualifikation nachweisen. Für gewerbliche Fuhrhalter gibt es den "Kutschenführerschein B Gewerbe". Warum ein solcher Nachweis nun gefordert wird und was das genau bedeutet, erläutert Thomas Ungruhe, Leiter der FN-Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe.

PM-Forum: Herr Unaruhe, die FN führt zum Juni 2017 einen Kutschenführerschein ein. Warum?

Thomas Ungruhe: Kutschfahrer sind mit ihren Pferdegespannen häufig auch im Straßenverkehr unterwegs. Leider gibt es aber immer noch Fahrer, die über keinerlei Qualifikation verfügen. Mit Blick auf ihre eigene Sicherheit und zur Unfallprophylaxe führen wir den Kutschenführerschein ein. Er soll die verantwortlichen Personen auf dem Kutschbock dazu befähigen, ein Pferdegespann auf öffentlichen Wegen und Straßen zu führen. Hierzu wird das entsprechende Wissen rund um das sichere Fahren in Straßenverkehr und Gelände sowie um den pferdegerechten Umgang vermittelt.

PM-Forum: An wen richtet sich der Kutschenführerschein?



Ungruhe: Der Kutschenführerschein richtet sich an jeden, der sich mit einem Pferdegespann auf öffentlichen Straßen und Wegen bewegt und

damit zum Verkehrsteilnehmer wird. Hierbei unterscheiden wir zwischen Privatpersonen und gewerblichen Fahrern. Für Privatpersonen gibt es den Kutschenführerschein A, für gewerbliche Fahrer den Kutschenführerschein B. Als gewerblicher Fahrer gilt jeder, der mit seiner Kutsche Personen oder Lasten gegen ein Entgelt bewegt. Entsprechend werden beim Kutschenführerschein B auch Themen wie Personenbeförderung, La-

dungssicherheit oder das Fahren mit schwerem Zug geschult.

PM-Forum: Jetzt gibt es Fahrer, die bereits ein FN-Fahrabzeichen haben oder die eines ablegen möchten, um an Turnieren teilnehmen zu können. Benötigen diese Fahrer zusätzlich einen Kutschenführerschein?

Ungruhe: Personen, die bereits ein FN-Fahrabzeichen 5 oder höher abgelegt haben, können sich den Kutschenführerschein A Privatperson auf Antrag per Formblatt und Nachweis der bestandenen Prüfung ausstellen lassen. Für Fahrer mit turniersportlichen Ambitionen besteht weiterhin die Möglichkeit, an Stelle des Kutschenführerscheins das Fahrabzeichen 5 abzulegen. Dieses wird zukünftig um ein Sicherheitsmodul erweitert, sodass jeder, der das Fahrabzeichen ablegt, automatisch auch den Kutschenführerschein erwirbt.

PM-Forum: Bis zur Einführung des Kutschenführerscheins bleibt noch ein knappes halbes Jahr. Was geschieht nun bis Juni 2017?

Ungruhe: Wir haben bereits gut vorgearbeitet und sind jetzt natürlich intensiv damit beschäftigt, die entsprechenden Lehrgangsstrukturen zu schaffen, damit auch ab dem 1. Juni 2017 entsprechende Lehrgänge angeboten werden. Beispielsweise müssen unsere Lehrgangsleiter und Prüfer entsprechend geschult und Lehrmaterialien für die Teilnehmer erstellt werden.

Weitere Informationen, häufig gestellte Fragen und Antworten rund um den Kutschenführerschein gibt es unter www.pferd-aktuell.de/ kutschenfuehrerschein.



2017 eingeführt.

Foto: J. Toffi





PM-Aktion "Pack an! Mach mit!": Reitvereine haben renoviert

Schöner, neuer, besser

Hilfe zur Selbsthilfe leisten, Ehrenamt und freiwilliges Engagement unterstützen und Schritt für Schritt den Sanierungsstau in deutschen Reitvereinen bekämpfen. Genau aus dieser Motivation heraus gibt es seit nunmehr drei Jahren die Aktion "Pack an! Mach mit!".

Von Schleswig-Holstein bis Bayern, von Westfalen bis Sachsen haben die Mitglieder in Reitvereinen auch im Sommer 2016 wieder fleißig Hand angelegt: Reparaturbedürftige Weidezäune wurden instand gesetzt, Reiterstübchen geschaffen, matschige Paddocks trockengelegt, Fassaden bekamen einen neuen Anstrich und sogar Reitplätze wurden angelegt. "Es ist jedes Jahr aufs Neue toll zu sehen, wie es nur eines Anstoßes im richtigen Moment bedarf, um Vereinsmitglieder zu motivieren, ge-

meinsam und engagiert ein Projekt anzugehen und es erfolgreich umzusetzen", freut sich Thomas Ungruhe, Leiter der Abteilung Breitensport, Vereine und Betriebe der Deutschen Reiterlichen Vereinigung. Präsentiert vom Leuchtenhersteller Norka und unterstützt von den Persönlichen Mitgliedern feiert "Pack an! Mach mit!" aber nicht nur optische Erfolge. Belebt hat die Aktion in den vergangenen Jahren auch so manches Vereinsleben. Kein Wunder also, dass sich auch in diesem Jahr wieder 286

Pferdesportvereine im ganzen Bundesgebiet bewarben. 80 von ihnen erhielten den begehrten Zuschuss von 500 Euro, um die vereinseigene Anlage zu verschönern. Für alle anderen gibt es schon jetzt die gute Nachricht, dass "Pack an! Mach mit!" auch in 2017 weitergeht. Genauere Informationen und die Ausschreibung gibt es ab Februar unter www. pferd-aktuell.de/pack-an-mach-mit. Einige der Renovierungsmaßnahmen stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe des PM-Forum vor.







RFV Landelin Altdorf

Baden-Württemberg

Die in die Jahre gekommene Reithallenbande zu erneuern, stand im Mittelpunkt des Projekts des RFV Landelin Altdorf. Diese präsentierte sich nämlich nicht nur unansehnlich, sondern stellte an einigen Stellen bereits eine Verletzungsgefahr für die Pferde dar. Zwei Arbeitseinsätze waren notwendig, um Abhilfe zu schaffen und erfreulich viele Mitglieder beteiligten sich. Die alten Bretter wurden entfernt und neue angebracht. Zu guter Letzt gab es neue Bahnpunkte, so dass die aktiven Reiter des Vereins nun punktgenau und vor allem sicher ihrem Sport nachgehen können.



Reitclub Auerbach

Bayern

Kein Tageslicht mehr in der Reithalle und dauerhaft künstliche Beleuchtung, deren Stromverbrauch den Vereinsgeldbeutel belastet. Mit dieser Problemstellung bewarb sich der Reitclub Auerbach bei "Pack an! Mach mit!". Ursache waren die PVC-Wellenplatten, die im Laufe der Jahre so trüb geworden waren, dass sie jeglichen natürlichen Lichteinfall verhinderten. Mehrere Reinigungsversuche brachten keinen durchschlagenden Erfolg. So stand fest, die Platten müssen ab. Egal ob bei heißen 30 Grad oder im Dauerregen, die Vereinsmitglieder gingen bei den Arbeitseinsätzen hoch motiviert zu Werke, demontierten die Platten und brachten an deren Stelle neue Windschutznetze an. Diese lassen das Tageslicht in die Reithalle eindringen und diese gleich viel freundlicher wirken.





RV Beerfelde

Berlin-Brandenburg

In einem maroden Zustand präsentierte sich die Einzäunung der Weiden des RV Beerfelde. Um den Pferden weiterhin mit ruhigem Gewissen einen täglichen und sicheren Weidegang ermöglichen zu können, wurden die Zäune komplett erneuert. Zudem bekam der Pferdestall einen neuen Anstrich. Motivierendes Ziel: Das jährliche Dorf- und Erntefest, zu dem die Anlage pünktlich neu erstrahlen sollte. An drei Tagen trafen sich jeweils rund 25 Mitglieder im Alter zwischen 7 und 60 Jahren zum Arbeitseinsatz. Sie entfernen die alte Weidebegrenzung zunächst komplett, brachten anschließend

neue Isolatoren und Litzen an. Der Stall wurde von unten bis oben zum Dach frisch geweißt und die Boxengitter mit grünen Lack neu gestrichen.



RV Rotenburg an der Fulda

Von den Mitgliedern viel genutzt, nach einem Wasserschaden jedoch stark renovierungsbedürftig: der Aufenthaltsraum des Reitvereins Rotenburg an der Fulda. Entsprechend sollte erneuert und renoviert werden. Doch die motivierten Helfer wurden zunächst einmal gestoppt. Beim Abbau der Eckbank zeigte sich das ganze Ausmaß des Wasserschadens, die Holzvertäfelung



hatte Schaden genommen. Um sich einen Überblick zu verschaffen, musste daher die komplette Verschalung von Wand und Decke entfernt werden. Das erschreckende Ergebnis: schimmelige Sparren, die nicht mehr auf dem Mauerwerk lagen, sich quasi aufgelöst hatten. Die Balken mussten also aufgefangen werden, die Wand neu verputzt. Zudem bauten die Mitglieder neue Fenster ein, ehe sie in einem nächsten Arbeitsschritt die Decke mit einer Wärmedämmung und Rigipsplatten versahen. Es folgten ein frischer Anstrich und ein neuer PVC-Boden. Zuletzt konnte der Ölofen wieder den Betrieb aufnehmen.













Darßer Reitverein

Mecklenburg-Vorpommern

Der Darßer Reitverein besitzt keine Reithalle und ist somit bei Wind und Wetter auf seinen Reitplatz angewiesen. Dieser steht allerdings nach längeren Regenfällen regelmäßig unter Wasser, wird tief und rutschig. An Reiten ist dann kaum zu denken, es wird zum Teil sogar gefährlich. Um zukünftig ein kontinuierliches und sicheres Training für Reiter und Pferd gewährleisten zu können, sollte eine Drainage gelegt werden. Eine Woche lang arbeiteten die Mitglieder dafür an ihrem Außenplatz: Gräben ausheben, Vlies und insgesamt 450 Meterm Rohrmaterial mit Isolation verlegen, Gräben mit Erde wieder auffüllen. Zum Schluss gab es noch eine neue Tretschicht.

TSV "Frohsinn" Seifersdorf

In einem Baucontainer lagert der TSV "Frohsinn" Seifersdorf immer die Arbeitsgeräte zur Platzpflege. Leider brach die Holzverkleidung witterungsbedingt auseinander und durch die Decke drang Wasser ein. Zehn Mitglieder gingen in den Sommermonaten daher das Projekt "Container-Reparatur" an, bei dem dieser komplett neu mit Holz verkleidet wurde und eine neue Decke bekam.





RC Herrenkrug

Sachsen-Anhalt

Um den Voltigierpferden des Vereins nicht nur Frischluft und Sozial-kontakt, sondern auch wieder das Spielen und Toben zu ermöglichen, wollte der RC Herrenkrug seine einer Matschlandschaft gleichenden Paddocks sanieren. In mehreren Arbeitseinsätzen wurde das Projekt "Paddock-Befestigung" umgesetzt. Fleißige Helfer legten bereits Ende April Paddockplatten rund um die Heuraufe, ehe bei gutem Wetter im August Erdmassen ausgehoben und beseitigt wurden. Die Voltigierpferde können nun zumindest wieder trockenen Hufes fressen. Für die Zukunft ist geplant, die befestigte Fläche im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Vereins Schritt für Schritt noch weiter auszubauen.





RFV Boostedt u.U.

Schleswig-Holstein

Groß geschrieben wird beim Reit- und Fahrvereins Boostedt die vielseitige Ausbildung, entsprechend häufig wird daher auch der Geländeplatz des Vereins für Prüfungen, Lehrgänge und Übungsstunden genutzt. Einige Hindernisse waren inzwischen allerdings in die Jahre gekommen und bedurften dringend einer Instandsetzung, auch um die nötige Sicherheit für Pferd und Reiter zu gewährleisten. Mitte Mai starteten mehr als 25 Mitglieder des Vereins mit den umfangreichen Arbeiten. Zunächst wurden die maroden, irreparablen Hindernisse abgerissen. Ab Anfang Juni trafen sich die Mitglieder regelmäßig alle zwei Wochen zum Arbeitseinsatz und begannen mit den Neuaufbauten. Gemeinschaftlich wurden neue Pfähle gesetzt, Baumstämme transportiert, Markierungen neu gestrichen sowie das Wasserhindernis ausgehoben und von störenden Pflanzen befreit. Bereits im August konnte in Boostedt ein Geländetraining mit 29 Teilnehmern veranstaltet werden. Diese waren vom erneuerten und umgestalteten Platz begeistert.









RG Collrunge

Weser-Ems

Die Reitgemeinschaft Collrunge besteht seit vier Jahren und zählt 66 Mitglieder. Da der Verein keine Reithalle besitzt, war der Wunsch nach einem Reiterstübchen umso größer. Der dafür vorgesehene Platz musste zunächst von einem Räumtrupp von allerlei Gegenständen befreit werden, die sich in den Jahren zuvor angesammelt hatten. Danach wurde von oben nach unten vorgegangen: Eine neue, gedämmte Decke wurde eingezogen, dann eine Verbindung

zwischen Mauerwerk und Decke geschaffen. Es folgten Verputzarbeiten, ein weißer Anstrich und ein neuer Fußboden. Zwischendurch sorgte immer wieder ein kleiner "Putztrupp" für Sauberkeit. Für die Zukunft wünscht sich der Verein, dass im Reiterstübchen auch Lehrvideos angeschaut werden können. Der Platz hierfür ist vorhanden, es fehlt nur noch ein ausreichend großer Bildschirm.





RV Altes Amt Dielingen

Nordrhein-Westfalen

Seinen Aufenthaltsraum renoviert hat der RV Altes Amt Dielingen. Begonnen wurde die Aktion mit einer "Tapeten-Abrissparty", an der sich mehr als 20 Personen, überwiegend aus den Jugend- und Voltigiergruppen beteiligten. In Kleingruppen wurde anschließend tapeziert und gestrichen, einige Wände bekamen individuelle Pferde-Motive. Im Zuge der Renovierung kam zudem die Idee, das alte Pokalregal in eine kleine Bibliothek umzufunktionieren. Für diese sammelt der Verein gerade fleißig Bücher rund ums Pferd.

VERDAUUNG. wohlbefinden. ATMUNG. GEZIELTE VERSORGUNG IM WINTER. KOTWASSER.VITALITÄT.









Trakehner Herde des Nemunas Gestüts im Memeldelta Foto: Dr. Maraaret MacGregor

Information

Holthausstr. 10

49413 Dinklage

04443/5071900

04443/1639

Telefon

Fax

und Anmeldung beim

Clemens Kohorst GmbH

info@kohorst-reisen.de

Reiseveranstalter:

PM-Kurzreise vom 4. bis 10. Juni

Gestüte und Geschichte in Polen und Litauen

Diese Reise durch Masuren und das Memelland, zwei der reizvollsten Landschaften Polens und Litauens. gilt der Pferdezucht, Kultur und Geschichte der ehemaligen Provinz Ostpreußen, Traditionsreiche Herrenhäuser und Schlösser, die zum Teil nur noch als Ruinen besichtigt werden können oder aber auch wieder aufwändig restauriert wurden, sind Ziele dieser Reise, ebenso wie die bedeutendsten Staats- und Privatgestüte Litauens. Busrundreise ab Dinklage, Hannover und Berlin.

Reiseablauf

Sonntag, 4. Juni: Anreise mit dem Reisebus aus Dinklage, Hannover und Berlin. Abends Ankunft in Danzig und Check-In im Vier-Sterne-Hotel. Nach dem Abendessen Besichtigung der historischen Altstadt der "Königin der Hanse".

Ihr Reiseleiter

Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt.



Montag, 5. Juni: Fahrt durch die Masuren zum ehemaligen Schloss Schlobitten der Fürsten zu Dohna, weiter zum Herrenhaus Eichmedien (Nakomiady), jahrhundertelang Wohnsitz der Familie von Redecker. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.

Dienstag, 6. Juni: Weiter geht es Richtung Rominter Heide, ehemals Jagdgebiet der preußischen Könige und Kaiser, vorbei an den schönsten masurischen Seen. Besuch des Schlosses Steinort, Stammsitz der Grafen Lehndorff. Bootsfahrt auf dem Mauersee. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel. Mittwoch, 7. Juni, und Donnerstag, 8. Juni: In Litauen angekommen, gelten die weiteren Reiseziele den litauischen Staats- und Privatgestüten, zum Beispiel dem Nemunas-Gestüt mit seiner hochklassigen Trakehner Herde. Fahrt zum "Berg der Kreuze" unweit von Siaulai und durch die unverwechselbare Landschaft des Memeldeltas. Stadtführung durch Klaipeda. Abendessen und Übernachtungen im Vier-Sterne-Hotel.

Freitag, 9. Juni: Der Besuch der Kurischen Nehrung zählt zu den Höhepunkten der Reise einschließlich des Gangs durch das Künstlerdorf Nidden, danach Fahrt zum Fährhafen der DFDS Seaways Baltic und Einschiffung zur Fährüberfahrt nach Kiel. Abendessen und Übernachtung an Bord.

Samstag, 10. Juni: Am frühen Nachmittag legt die Fähre in Kiel an. Anschließend Rückfahrt in die Heimatorte.

Reiseleistungen

Fahrt im modernen Fernreisebus, fünf Übernachtungen / Frühstück in Vier-Sterne-Hotels, fünf Abendessen als Buffet oder Drei-Gang-Menü, Fährüberfahrt von Klapeida nach Kiel, Übernachtung in einer Standard-Kabine, Frühstück und Abendessen an Bord, Ausflüge und Eintritte wie beschrieben, Stadtführung Danzig, Stadtführung Klapeida, Ortstaxe, Reiseleitung an allen Tagen, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis pro PM im DZ 1.149 Euro, für Nicht-PM 1.199 Euro. EZ-Zuschlag 249 Euro.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldeschluss 28. März 2017





Pferde, Meuten, Jagdhornbläser: Das Natur & Jagd-Festival in Fontainebleau. Foto: Eric Dubos

PM-Kurzreise vom 26. bis 28. Mai nach Fontainebleau/Frankreich

Natur & Jagd-Festival

Die Persönlichen Mitglieder sind eingeladen zu einer Kurzreise nach Fontainebleau, dem Mekka der Jagd, der Jagdhunde und Jagdpferde. Am letzten Wochenende im Mai strömen dort alljährlich mehr als 25.000 Jagdbegeisterte zum Festival "Natur und Jagd" ("Nature et Venerie en Fete"). Was die Equitana für den Pferdesport ist, ist dieses Festival für die französische Jagdszene. Zwei volle Tage lang präsentieren sich mehr als 300 Pferde, 2500 Hunde aus 150 Meuten und rund 40 Rassen sowie mehr als 500 Jagdhornbläser ("Trompe de Chasse"). Die Teilnehmer messen sich in Wettbewerben, zum Beispiel dem Championat des Jagdpferdes, einem Equipagen Cross usw. und Vorführungen (Beizjagd zu Pferd, Jagdpferde, Equipagen, Meuten, Jagdhornbläser-Konzerte). Am Anreisetag Stopp in Chantilly zum Besuch des "Musée du Cheval" – dem Pferdemuseum im herrschaftlichen Marstall des Prinzen von Condé und einem ebenso "fürstlichen" Abend-Diner in einem gehobenen Restaurant im Schlosswald von Chantilly. Die Besichtigung des Schlosses und seiner Gärten in Fontainebleau runden das Programm ab.

Die Reisegäste nächtigen in einem Drei-Sterne-Hotel in der Umgebung von Fontainebleau. Anreise mit dem Reisebus ab Hannover, Bielefeld, Dortmund, Aachen inklusive aller Transfers vor Ort.

Reiseablauf

Freitag, 26. Mai: Anreise mit dem Reisebus nach Chantilly. Im dortigen Schloss, der ehemaligen Residenz des Herzogs von Aumale, wurde einst die Schlagsahne (französisch: Creme Chantilly) erfunden. Der herzogliche Marstall gilt als einer der größten Pferdeställe Europas. Heute birgt er das "Musée du Cheval" - das Pferdemuseum - das sich ganz der Beziehung zwischen Mensch und Pferd widmet und regelmäßig Dressurvorführungen anbietet. Anschließend französisches Diner in einer gehobenen Hotel-Restaurant-Anlage in den Wäldern des Schlosses von Chantilly. Nach dem Essen Weiterfahrt zum Hotel in Melun und Übernachtung.

Samstag, 27. Mai: Besichtigung des Schlosses und Gärten von Fontainebleau. Gegen Mittag Fahrt zum Turniergelände "Grand Parquet". Besuch des "Nature et Venerie" (Natur und Jagd) – Festes. Abends sind schon die Plätze reserviert für ein zünftiges Buffet (kalte Speisen) im Kreise internationaler Jagdreiter (auf Selbstzahlerbasis) bei Showvorführungen verschiedener Meuten, Jagdreiter und anderer jagdlicher Gruppen. Übernachtung in Melun.

Sonntag, 28. Mai: Vormittags Teilnahme an der festlichen Hubertusmesse, zelebriert durch den Bischof von Meaux und unter Beteiligung von rund 150 Bläsern. Nach den Siegerehrungen am Nachmittag Rückfahrt mit dem Reisebus in die Heimatorte.

Reiseleistungen

Zwei Übernachtungen/Frühstück im Dreisterne-Hotel, Tickets und Eintritte wie beschrieben, ein Diner, Reisepreissicherungsschein, FN-Reiseleitung.

Reisepreis pro PM im DZ 599 Euro, Nichtmitglieder 659 Euro, EZ-Zuschlag 70 Euro.

Anmeldeschluss 15. März 2017. Mindestteilnehmerzahl 15 Personen. Änderungen vorbehalten.

Information und Anmeldung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM 48229 Warendorf Telefon 02581/6362-626 Fax 02581/6362-100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de



Trakehnens Stutenherden waren nach Farben zusammengestellt. Alle Fotos: Trakehner Verband

Information und

Reiseveranstalter:

Clemens Kohorst GmbH

Buchung beim

Holthausstr. 10

49413 Dinklage

04443/5071900

Fax 04443/1639

info@kohorst-reisen.de

www.kohorst-reisen.de

Telefon

PM-Kurzreisen vom 24. bis 29. April und 18. bis 23. September

Mythos Trakehnen

– das ist Ostpreußen und Trakehnen für deutsche Pferdeliebhaber. Auf einer sechstägigen Kurzreise haben PM Gelegenheit, vergangene Stätten deutscher Pferdezucht kennenzulernen beziehungsweise wiederzusehen. Begleitet wird die Reise vom ausgewiesenen Trakehner-Experten und Buchautor Erhard Schulte, der seine hippologischen, historischen und kulturellen Kenntnisse einbringt. Für das Jahr 2017 sind zwei Reisetermine vorgesehen: 24. bis 29. April

Geschichtsträchtig und unvergessen

Busreise ab Dinklage, Hannover und Berlin, PM können gegen Aufpreis eine Fluganreise nach/ab Danzig buchen. Übernachtet wird in Viersterne-Hotels mit Halbpension (Abendessen).

und 18. bis 23. September.

Reiseprogramm

- 1. Tag: Abfahrt mit komfortablem Reisebus ab Dinklage, Hannover und Berlin nach Danzig. Ankunft im Hotel in Danzig am frühen Abend. Hier trifft die Busgruppe mit den Fluggästen zusammen.
- 2. Tag: Fahrt von Danzig zu den Schlössern Schlobitten und Schlodien der Fürsten und Grafen zu Dohna und weiter zum Wallfahrtsort Heiligelinde im Kreis Rastenburg, der durch seine schöne Wallfahrtskirche "Mariä Verkündigung" berühmt wurde. Nächstes Ziel ist Steinort, der Stammsitz der Familie der Grafen Lehndorff. Nach der Schlossbesichtigung in einem der ältesten und traditionsreichsten Herrensitze Ostpreußens geht es weiter zum Gestüt Galiny, dem ehemaligen Gallingen der Grafen Eulenburg, ein aufwändig wieder hergerichtetes Gut mit Herrenhaus und Park, das heute ein großes Gestüt beherbergt. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel des Herrenhauses.
- 3. Tag: Von Gallingen geht es über den Grenzübergang in die russische Enklave und weiter zum Landgestüt Georgenburg sowie nach Weedern, dem ehemaligen Gestüt der Familie von Zitzewitz. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Insterburg.
- **4. Tag:** Im Hauptgestüt Trakehnen können das ehemalige Landstall-

meisterhaus, der Jagdstall, Auktionsstall und das Reitburschenhaus besichtigt werden. Besucht werden auch – soweit zugänglich – die Reste des Hauptbeschälerstalls, der Alte Hof und die ehemaligen Vorwerke. Weiterfahrt nach Cranz/Selenogradsk zur Kurischen Nehrung. Abendessen und Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Kaliningrad.

- 5. Tag: Fahrt zurück nach Polen. Das erste Ziel ist Frauenburg mit seiner gewaltigen Kathedrale aus dem 14. Jahrhundert, Wirkungsstätte des Domherrn Nikolaus Kopernikus. Der anschließende Besuch des Frischen Haffs soll an den Treck aus Ostpreußen im Winter 1945 erinnern. Rückfahrt nach Danzig und Stadtbesichtigung. Abendessen und Übernachtung im Vier-Sterne-Hotel.
- **6. Tag:** Abfahrt Richtung Flughafen Danzig (für die Fluggäste) beziehungsweise Busabfahrt in die Heimatorte.

Ihr Reiseleiter für beide Reisen

Durch die zahlreichen PM-Reisen nach Trakehnen und nach Andalusien ist er bereits vielen PM bekannt und in bester Erinnerung: Erhard Schulte (Wenzendorf), Züchter, Zuchtrichter, Moderator und Buchautor begleitet diese Reise als ausgewiesener Rasse-Experte und Freund des Trakehner Pferdes.



Reisepreis

1049 Euro pro PM im DZ, für Nicht-PM 1099 Euro, EZ-Zuschlag 199 Euro.

Visagebühren Russland zur Zeit 92 Euro/Person. Fluganreise auf Anfrage gegen Aufpreis möglich.

Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldeschlüsse 28. Februar 2017 (für den Frühlingstermin) und 20. Juli 2017 (für den Herbsttermin).





Gut Ludwigsburg

PM-Kurzreise vom 26. bis 28. Mai zur Rapsblüte nach Schleswig-Holstein

Trakehner Gestüte und Herrenhäuser

Einblicke in die Spitzenzuchten des Trakehner Pferdes verspricht diese dreitägige Kurzreise des Trakehner Verbands und der Persönlichen Mitglieder in das Land zwischen den beiden Meeren. Der ausgewiesene Trakehner-Experte Erhard Schulte begleitet die Reiseteilnehmer zu bedeutenden Kulturgütern Schleswig-Holsteins und führt sie hinter die Kulissen berühmter Gestüte, wo sich Tradition, stilvolles Ambiente und moderne Spitzenpferdezucht vereinen. Start und Ziel der Reise mit einem komfortablen Reisebus ist Neumünster beziehungsweise Hamburg Hauptbahnhof (für die Reisegäste mit Bahnanreise). In Neumünster können die Pkw der Reiseteilnehmer kostenfrei auf dem Gelände der Holstenhallen abgestellt werden.

Reiseablauf

Freitag, 26. Mai: Treffpunkt ist um 10 Uhr im Trakehner Verband zu einem Sektempfang mit Geschäftsführer und Zuchtleiter Lars Gehrmann. Nach der Begrüßung durch die Reiseleitung startet die Busrundreise durch die bedeutendsten Trakehnergestüte Schleswig-Holsteins, zunächst zum Gestüt Majenfelderhof. Der Majenfelderhof betreibt eine besonders sportliche Trakehner Zucht mit einer deutlichen Hinwendung zum blutgeprägten Leistungspferd. Weitere

Stationen sind das Gestüt Hohenschmarck – unter neuer, deutsch-britischer Leitung – wo der Spitzenvererber Millenium aufgezogen und auch der Siegerhengst Sir Sansibar geboren wurde, und das Gestüt Brodersdorf der Familie Arp. Übernachtung in einem Vier-Sterne-Hotel in Kiel, in unmittelbarer Nähe der Kieler Förde gelegen. Das Hotel verfügt über Restaurant, Bar, Sauna, Dampfbad und Fitness-Raum.

Samstag, 27. Mai: Heute stehen auf der Rundfahrt die Gestüte Heitholm (mit zehn Mutterstuten aus besten sportlichen Stämmen eine der größten Trakehner Zuchtstätten), das Gut Roest (hochklassige, selbst gezogene bis S-erfolgreiche Trakehner Sportpferde), der Dressur-Ausbildungsstall Markus Waterhues (derzeit Trainingsstall der Trakehner S-Dressurhengste Shapiro und Windsor) sowie das Gut Ludwigsburg auf dem Besichtigungsprogramm. Auf Gut Ludwigsburg ist seit Jahrzehnten eine besonders leistungsbetonte Trakehner Zucht zuhause, aus der zahlreiche große Sportpferde hervorgegangen sind. Den Abend krönt ein gemeinsames Abendessen in der "Alten Räucherei". Rückfahrt nach Kiel und Übernachtuna.

Sonntag, 28. Mai: Nach dem Frühstück geht es nach Gut Panker. Die Hessische Hausstiftung errichtete

hier bereits in den ersten Nachkriegsjahren ein Trakehner Gestüt, das heute aufgrund großartiger züchterischer Erfolge weltweites Renommee genießt. Gemeinsames Mittagessen im gemütlich-urigen Restaurant "Ole Liese" auf dem Gestütsgelände. Weiterfahrt zum Gestüt Katarinental der Familie von Zitzewitz und anschließend zur Hengststation Gehling. Am Nachmittag Rückkehr nach Neumünster und Abreise in Eigenregie bzw. Weiterfahrt mit dem Reisebus nach Hamburg Hauptbahnhof.

Reiseleistungen

Rundreise in komfortablem Reisebus ab/bis Neumünster oder Hamburg, zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, alle Besichtigungen und Eintritte wie beschrieben, FN-Reiseleitung, Reisepreissicherungsschein.

Reisepreis pro PM bzw. Mitglied im Trakehner Verband im DZ 499 Euro, Nichtmitglieder PM/Trakehner Verband 559 Euro, EZ-Zuschlag 79 Euro. Optional Anreise mit der Deutschen Bahn vom Heimatort nach Hamburg und zurück auf Anfrage.

Anmeldeschluss 10. April 2016, Mindestteilnehmerzahl 25 Personen. Änderungen vorbehalten.

Information und Buchung:

Deutsche Reiterliche Vereinigung Bereich PM 48229 Warendorf Telefon 02581/6362-626 Fax 02581/6362-100 pm-reisen@fn-dokr.de www.fn-travel.de



Lusitano-Landgut

Reiten unter portugiesischer Sonne



Information und Buchung beim Reiseveranstalter:

PFERD & REITER Svenja Niederhofer Rader Weg 30 a 22889 Tangstedt Tel. 040/607669-43 Fax 040/607669-31 mit Angabe der PM-Mitgliedsnummer Weitab vom Alltag lässt man Stress und Hektik hinter sich und taucht ein in die ganz besondere Atmosphäre auf diesem exklusiven Landgut inmitten der Alentejo-Region. Umgeben von sanften Hügeln mit Korkeichen, Olivenhainen und Weinanbau erleben die Reitgäste gut ausgebildete und für ihre Leichtrittigkeit bekannte Lusitanos, gutes Essen, Wein und herzliche Gastgeber. Der Familienbetrieb ist bekannt für seine Lusitano-

Gut ausgebildete Lehrpferde erwarten die Reitgäste. Fotos: Pferd & Reiter Internationale Reiterreisen

zucht und bietet Reitern mit den gemütlichen Gästezimmern, einem Pool mit herrlichem Ausblick sowie zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung eine tolle Möglichkeit, Entspannung, Aktivität und gutes Essen in einem Urlaub unter Portugals Sonne zu vereinen.

Pferde, Reitprogramm: Überwiegend Lusitanos (ca. 160 cm-175 cm), teilweise Dressur bis Klasse S ausgebildet. Klassische Sättel, teilweise auch portugiesische Sättel möglich. Reithalle (12m x 22m) und zwei Außenreitplätze (16m x 40m, 20m x 60m). Englischsprachiger Reitunterricht. Dressurunterricht 60 Minuten, Ausritte 90 Minuten, zusätzliche Reitstunden und Ausritte nach Absprache vor Ort buchbar.

Kombinationswoche: Dressur und Ausritte

Der Reitunterricht und die Pferdeauswahl werden an die Reiterfahrung angepasst. Sowohl für Einsteiger als auch fortgeschrittene Reiter bis zur Klasse S stehen entsprechende Lehr-

pferde zur Verfügung. Für die Ausritte müssen die Reiter sicher in allen Gangarten sein. In dieser Woche wird der Unterricht mit entspannten Ausritten in die Natur kombiniert. Fünf Reittage mit insgesamt fünf Reitstunden und fünf Ausritten. Reithelmpflicht.

Unterkunft, Verpflegung: Exklusives kleines Landgut auf 240 Hektar. Geschmackvoll eingerichtete Doppelzimmer mit Du/WC, WLAN. Gegen Zuschlag Premiumzimmer mit Panoramaaussicht buchbar. Gemütlicher Gemeinschaftsraum. Ab März: SPA mit Sauna, Jacuzzi, Fitnessraum und Massagen (gegen Entgelt). Swimmingpool (4,5m x 6m), wetterabhängig nutzbar. Vollpension mit Mittag- und Abendessen als Drei-Gänge-Menü mit regionalen Produkten der Alentejo-Region inklusive alkoholfreien Tischgetränken sowie Wein (maximal eine Flasche Wein pro Taq/Person).

Zusätzliche Freizeitmöglichkeiten:

Wandern, Spaziergänge, kostenloser Fahrrad- sowie Kanuverleih am nahegelegenen See. Stauseen ca. 10 km, UNESCO Weltkulturerbe-Stadt Évora ca. 20 km, Estremoz ca. 40 km, Lissabon ca. 120 km, Dolmen, Menhire und Steinkreise in der Region Évora.

Anreise: Flug bis Lissabon (Ankunft bis 22 Uhr), Sammeltransfer 110 Euro pro Pkw/Strecke, maximal vier Personen, zahlbar vor Ort.

Reiseleistungen

Sieben Tage / sechs Nächte / fünf Reittage, Standarddoppelzimmer, Vollpension inklusive bestimmter Tischgetränke. Nicht enthalten sind persönliche Reiseversicherungen, sonstige Getränke.

Spezieller Reisepreis für PM (ohne Anreise): Nebensaison 858 Euro, Hauptsaison 1.182 Euro pro Person. Preis für Nichtreiter auf Anfrage.

Reisezeitraum 2017: 1. Februar bis 31. Dezember, Anreise täglich. Hochsaison: 1. April bis 1. November und 15. bis 31. Dezember.



PM-Reisekalender Zu folgenden Reisen können Sie sich anmelden (Stand Januar 2017)

Datum	Ort	Thema	Anmeldung / Information	Reisepreis pro Person
34.2.	s'Hertogen- bosch / NED	KWPN-Hengstkörung mit Besichtigung der Dressur- Academy Bartels: Vier-Sterne-Hotel, Tickets Freitag und Samstag, KWPN-Vortrag über Hengstselektion, Besichtigung der Academy Bartels, FN-Reiseleitung sind inklusive.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de	PM 359€ im DZ, Nicht-PM 399€, EZ-Zuschlag 60€, Verlängerungsnacht 23.2. 95€ im DZ, EZ-Zuschlag 60€
1819.2.	Olden- burger Münster- land	Spitzenvererber und Olympioniken: Betriebsbesichtigungen, Hengstvorführungen und Vorträge. Hotel, Tickets und Bustransfers inklusive.	Clemens Kohorst GmbH, 49413 Dinklage, Tel. 04443/ 5071900, Fax 04443/1639 info@kohorst-reisen.de	PM 169€ im DZ, Nicht-PM 189€, EZ-Zuschlag 29€, Verlängerungsnacht 1718.2. 89€ im DZ
48.5.	Badminton / GBR	Badminton Horse Trials: Busreise ab Hannover, Bielefeld, Oberhausen inklusive Hotel, Tickets.	Clemens Kohorst GmbH, siehe oben	PM 599€im DZ, Nicht-PM 649€, EZ-Zuschlag 89€
1722.5.	Andalusien / ESP	Spanische Träume: Feria de Caballo, Andalusische Hofreitschule und berühmte Gestüte. Hotel an der Costa de la Luz, Eintritte, Reiseleitung Erhard Schulte inklusive.	FN, Bereich PM, Tel. 02581/6362626, Fax 02581/6362100, pm-reisen@fn-dokr.de, www.fn-travel.de	PM 989 € im DZ, Nicht-PM 1.089 €, EZ-Zuschlag 289 €, Gruppenflug ab FRA 365 €
2628.5.	Hamburg	Deutsches Spring- und Dressurderby mit Hotel direkt am Elbufer, Zimmer mit Park- oder Elbblick, Sektempfang, Tickets Freitag bis Sonntag (Sitzplätze überdachte Tribüne Springen) und Stehplatz Dressur, kommentierte Führung über den Derby-Parcours, FN-Reiseleitung.	FN, siehe oben	PM 539 € im DZ (mit Parkblick), Nicht-PM 599 €, EZ-Zuschlag 180 €, PM 569 € im DZ (mit Elbblick), Nicht-PM 629 €, EZ-Zuschlag 199 €
1416.7.	Aachen	CHIO Aachen: Voltigieren. Hotel, Tickets, Meet&Greet, FN-Reiseleitung inklusive.	FN, siehe oben	PM 199€im DZ, 189€im Dreibettzimmer, Nicht-PM 239€im DZ, 229€im Dreibettzimmer
2123.7.	Aachen	CHIO Aachen: Dressur (Springtickets zubuchbar). Zwei Hotels zur Auswahl, Tickets, Meet&Greet, FN-Reiseleitung inklusive.	FN, siehe oben	Im Landhotel / NED: PM 479 € im DZ, Nicht-PM 539 €, EZ-Zuschlag 69 € Im Stadthotel Aachen: PM 599 €, Nicht-PM 659 €, EZ-Zuschlag 139 €, Tickets Springen Sa+So (Aachen Münchener Tribüne) 120€
1621.8.	Strzegom / Polen	Europameisterschaften Vielseitigkeit: Busreise ab Osnabrück, Hannover, Magdeburg bzw. Stuttgart, Nürnberg, Dresden. Flug auf Anfrage. Hotel, tägliche Transfers, Tickets, mehrgängiges Diner, Ausflug Na- tionalgestüt, Schloss Fürstenstein, FN-Reiseleitung inklusive. Meet&Greet mit dem deutschen Team!	FN, siehe oben	PM 689 € im DZ, Nicht-PM 759 €, (Neuer Preis wegen weiterem Ticketkontingent!) EZ-Zuschlag 80 €, Upgrade VIP-Bereich 165 €, Upgrade International Supporters Pavilion 280 €
22 27./28.8.	Göteborg / SWE	FEI Europameisterschaften Dressur und Springen. Vier-Sterne-Hotel, Bootsausflug, Sektempfang, FN-Reiseleitung sind inklusive. Tickets Kat 1 und Gruppenflug ab Frankfurt zubuchbar.	FN, siehe oben	 Dressur 2227.8.: PM 899 € im DZ, Nicht-PM 999 €, EZ-Zuschlag 339 € Springen oder Springen/ Dressur 2228.8.: PM 999 € im DZ, Nicht-PM 1.099 €, EZ-Zuschlag 410 € Tickets Kat 1: Dressur 185 €, Springen 315 €, Dressur/Springen 425 € Gruppenflug ab/bis Frankfurt mit Hoteltransfer 350 €



Heinrich-Wilhelm Johannsmann Foto: J. Heiligenhaus

Baden-Württemberg

FN-Ausbilderseminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

Heutzutage spielt auch im Springreiten die dressurmäßige Basisausbildung eine entscheidende Rolle. Wie sich das Springtraining mit einfachen Hilfsmitteln, wie Stangenarbeit oder Cavalettis, sinnvoll gestalten lässt, zeigt der ehemalige Nationenpreisreiter Heinrich-Wilhelm Johannsmann am Donnerstag, 9. Februar, auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf. Im ersten Teil des Seminars werden Ausschnitte aus dem neuen Lehrfilm "Springausbildung" des FN*verlags* gezeigt. Im zweiten praktischen Teil wird darauf eingegangen, wie man reiterliche Defizite und Wissenslücken, was die Turnierabläufe betrifft, in

den Griff bekommt. Nicht alle haben das Glück von Ausbildern oder erfahrenen Reitern begleitet zu werden. Dazu gehört auch sinnvolles Abreiten auf dem Vorbereitungsplatz. Immer wieder wird beobachtet, dass viel zu früh damit angefangen wird, die ersten Probesprünge zu absolvieren.

Das Seminar beginnt um 17 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro. Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von fünf Euro pro Schüler mitzubringen.

Info/Anmeldung: FN, siehe unten

Die Anatomie und Biomechanik von Stellung und Biegung

"Die klassische Reitlehre [. . .] zeigt einen klaren, auf der Anatomie und Psyche (der Natur) des Pferdes aufbauenden Weg zum gesunden, rittigen Pferd auf." Mit diesem Zitat soll ein spannender Vortrag mit Dr. Gerd Heuschmann am 15. Februar um 15 Uhr im Reithaus Egon von Neindorff in Karlsruhe angeregt werden.

PM zahlen 6 Euro, Nicht-PM 9 Euro.

Anmeldung: www.von-neindorff-stiftung.de

DKThR Fachseminar

Bodenarbeit in der heilpädagogischen Förderung mit dem Pferd: Seminar und Abzeichenabnahme (FN)

Die Teilnehmer lernen den Einsatz der Bodenarbeit im therapeutischen Setting mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen kennen und erarbeiten sich die notwendige Theorie und Praxis des Bodenarbeitsabzeichen (FN). Dieses kann am Ende des Seminars abgelegt werden. Die Bodenarbeit wird in diesem Seminar in den Kontext der Arbeit mit besonderem Klientel gestellt und der Einsatz von Bodenarbeit unter heilpädagogi-



Dr. Gaby Bußmann Foto: FN-Archiv

schen Förderaspekten betrachtet. Das Wochenendseminar findet vom Samstag, 18. Februar, bis Sonntag, 19. Februar, auf dem Sonnenhof in Ebersbach- Fils statt. Die Prüfung wird am Montag, 20. Februar, abgenommen. Das Seminar ist anerkannt mit 6 LE Profil 1 für die DOSB Trainerlizenzverlängerung.

Das Seminar kostet 260 Euro, PM erhalten 10% Rabatt (zzgl. Prüfungsgebühren).

Info/Anmeldung: DKThR, Anna a. d. Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel.: 02581-927919-2, www.dkthr.de

Und so melden Sie sich an...

Am einfachsten:

 Online im FN-Shop unter www.pferd-aktuell. de/shop (Tickets für Veranstaltungen). Zahlung per Lastschrift, Kreditkarte oder Online-Bezahlsystem PayPal.

Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/shop

Alternativ:

 Schriftlich mit Angabe der Bankverbindung per Post, Fax oder E-Mail. Zahlung per Lastschrift.

Eine verbindliche Anmeldung ist bis spätestens fünf Werktage vor der Veranstaltung erforderlich. Nach Anmeldeschluss erfragen Sie in der Geschäftsstelle, ob Restplätze an der Tageskasse verfügbar sind. Bei begrenzter Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen nach der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nicht-PM sind herzlich willkommen, sofern nicht anders angegeben. Bitte beachten Sie: Die PM-Teilnehmergebühr kann nur für PM mit Angabe der jeweiligen PM-Mitgliedsnummer gewährt werden. Die Anmeldebestätigung sowie Ihre Eintrittsfähnchen und einen Ablaufplan erhalten Sie per Post. Anmeldungen können nicht storniert werden.

Ermäßigung für Kinder und Jugendliche:

Eintritt zu PM-Seminaren frei für alle bis 12 Jahre, für alle PM sogar bis 18 Jahre. Anmeldung erforderlich, ein Lichtbildausweis ist an der Tageskasse vorzuzeigen (bei PM auch die Mitgliedskarte), Ermäßigung gilt nicht bei allen Seminaren (Ausnahmen siehe unter Termin)

Bei Fragen...



...zu einem PM-Seminar:

Tel. 02581/6362-247, Fax 02581/6362-100 PM-Veranstaltungen@fn-dokr.de Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich PM 48229 Warendorf



...zu einem FN-Ausbilderseminar:

Tel. 02581/6362-179, Fax 02581/6362-208 cgehlich@fn-dokr.de Deutsche Reiterliche Vereinigung Abteilung Ausbildung und Wissenschaft 48229 Warendorf



Berlin-Brandenburg

PM-Regionalversammlung

Erstversorgung bei Verletzungen

Wie versorge ich eine blutende Wunde? Wie erkenne ich akute Krankheitsbilder und wie werden sie behandelt? Es gibt viele Situationen, in denen eine schnelle und richtige Erstversorgung für das Pferd entscheidend ist. In den meisten Fällen dienen die Erste-Hilfe-Maßnahmen dazu, die Zeit zu überbrücken, bis der Tierarzt eintrifft und das Pferd behandeln kann. Wenn das Pferd zum Beispiel eine stark blutende Wunde am Bein hat, kann es lebensrettend sein, wenn der Besitzer das verletzte Bein abbinden, beziehungsweise einen Druckverband anlegen kann, um die Blutung unter Kontrolle zu haben, bis der Tierarzt kommt. Welche Maßnahmen in welcher Situation angebracht sind und wie der Mensch sich bei einem verletzten Pferd am besten verhält, erklärt die Fachtierärztin für Pferde Dr. Kathrin Mählmann in diesem Theorievortrag am 6. Februar um 18 Uhr.

Die Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten "Jahresbericht der Sprechers", "Wahl des Sprechers", der Sprecherin", "Wahl der weiteren Delegierten", "Vorschläge für Aktivitäten" und "Verschiedenes". Die Teilnahme ist für PM kostenlos, Nicht-PM zahlen 10 Euro. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre nehmen kostenlos teil.

Info/ Anmeldung: PM, siehe Seite 34



In der Genomik ist heute vieles möglich – fliegende Schweine zum Beispiel?

Dehne in Isernhagen von seinen Erfahrungen. Mit dem genomischen Zuchtwert soll das Leistungspotential eines Tieres anhand seines individuellen Genotyps statistisch vorhergesagt werden können. Bestimmte Genmarker sind z.B. mit Rittigkeit, Spring- oder Gangvermögen verknüpft. Die Wissenschaft kennt heute viele dieser sogenannten "Leistungsgene" und daneben auch "Gesundheitsgene", die den Unterschied zwischen "gesund" und "krank" beeinflussen können. Die Chancen, Risiken und Möglichkeiten dieser Entwicklung werden in dem Vortrag ausgeleuchtet, in deren Anschluss auch breiter Raum für eine Diskussion gegeben sein wird.

Das Seminar beginnt um 18 Uhr. PM zahlen 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre nehmen kostenlos teil.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro, Ausbilder haben die Möglichkeit, bis zu zwei ihrer Schüler (Jugendliche) zum Vorzugspreis von fünf Euro pro Schüler mitzubringen.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 34 Details siehe unter "Baden-Württemberg"

Ausstellung im Deutschen Pferdemuseum

Die Sieger- und Platziertenbilder des Wettbewerbs "GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2016" werden im Deutschen Pferdemuseum in Verden (Aller) ausgestellt. Bis zum 19. März gewähren über 80 ausgezeichnete Fotografien einzigartige Einblicke in die verschiedensten Facetten der Natur und dokumentieren eindrucksvoll faszinierende Szenen aus der Tierund Pflanzenwelt. Bereits seit 16 Jahren prämiert die Gesellschaft Deutscher Tierfotografen e.V., kurz GDT, einmalige und innovative Naturfotografien europäischer Profi- und Hobbyfotografen. Die Ausstellung umfasst Fotos aus den acht Kategorien des Wettbewerbs - von der Tier- und Pflanzenfotografie über Landschafts- und Unterwasseraufnahmen bis zu Bildern, die sich auf künstlerische Art mit den Farben und Formen der Natur beschäftigen. Die Fotoausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter: www.dpm-verden.de

Weitere Termine

FN-Seminar

Moderne Ausbildung erfolgreicher Springpferde

mit Heinrich-Wilhelm Johannsmann

23.2. Ausbildungszentrum Luhmühlen

Beginn 17 Uhr

TERMIN-

ÄNDERUNG!

Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. PM-Seminar

Zucht, Ausbildung und Sport – ein gemeinsames Ziel

mit Christoph Hess

14.1. Reitanlage auf dem Dobrock in Wingst (Landkreis Cuxhaven)

Beginn 14 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

Bremen

PM-Regionalversammlung

Mit Köpfchen in den Sattel – Mentaltechniken im Reitsport

mit Dr. Gaby Bußmann
7.2. Atlantik Hotel in Bremen

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



PM-Seminar

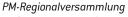
Die Revolution hat begonnen – die genomische Selektion in der Pferdezucht

Bereits vor zwei Jahren war die genomische Selektion vieldiskutiertes Thema einer PM-Veranstaltung – nun ist sie endgültig in der Pferdezucht angekommen. Was sind die Grenzen aber auch Chancen und Möglichkeiten der genomischen Selektion? Privatdozent Dr. med. Mario v. Depka Prondzinski ist einer der deutschen Vordenker und hat bereits vor mehreren Jahren mit der Entschlüsselung des Pferdegenoms begonnen und berichtet am 22. Februar im Gasthof









Haftungs- und Versicherungsrecht in Pferdesport und -haltung

mit Dr. Felix Adamszuk und Michael Edzards 1.2. Schützenhaus in Celle, Beginn 18 Uhr PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

FN-Ausbilderseminar

Sparen beim Sattelkauf -Nicht auf Kosten der Pferde

mit Frank Peter 22.2. Haag's Niedersachsenhof in Verden

Beginn 17.30 Uhr

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 34

Hessen

WARTELISTE

PM-Reitwochenende

Dressurlehrgang

im Landgestüt Dillenburg

Persönliche Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung haben in der Zeit vom 10. bis 12. Februar Gelegenheit, an einem Dressurlehrgang der Klasse E bis L auf eigenen Pferden unter Leitung von Pferdewirtschaftsmeister Achim Kessler im Landgestüt Dillenburg teilzunehmen. Freitagnachmittag, Samstag und Sonntag wird Reitunterricht erteilt. Sitzschulungen komplettieren das reiterliche Programm.

Die Kosten für Lehrgang und Pferdeunterbringung betragen 150 Euro. Die Teilnahme ist ausschließlich PM vorbehalten, die mindestens 15 Jahre alt sind.

Info und verbindliche Anmeldung: Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771/8034-17, Kyra.heinrich@ psv-hessen.de

PM-Reitwochenende

Sitzschulung/Dressur "Leichter zum Ziel"

Dieser Lehrgang im Landgestüt Dillenburg richtet sich an Teilnehmer, die sich intensiv mit ihrem Sitz, der Einwirkung und Hilfengebung beschäftigen wollen. Der Unterricht bei Jenny Ple und Meike Holtzmann erfolgt am 18. und 19. Februar individuell auf eigenen oder Lehrpferden. Die Bewegungsanalyse steht im Vordergrund dieses Seminars, wobei es das Ziel ist, den Bewegungsablauf des Pferdes zu unterstützen und zu verbessern. Sehr wertvoll hat sich dieser Lehrgang zur Vorbereitung auch für Reitabzeichen- und/oder Traineranwärter erwiesen. Reiter und Pferd sollten mindestens Grundfertigkeiten beim Reiten in den Grundgangarten vorweisen können. Mindestalter der Teilnehmer: 15 Jahre! Die Kosten für Lehrgang und Pferdeunterbringung betragen 150 Euro. Die Teilnahme ist ausschließlich PM vorbehalten.



Informationen und verbindliche Anmeldung:

Pferdesportverband Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg, Telefon: 02771/8034-17, Kyra. heinrich@psv-hessen.de

Weitere Termine

FN-Ausbilderseminar

Erfolg beginnt im Kopf -Stressmanagement für Reiter

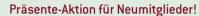
mit Dr. Gaby Bußmann,

14.2. Landgestüt Dillenburg

Beginn 17.30

PM 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 34



Bringen Sie Ihre Verwandten und Freunde mit zu den PM-Seminaren. Wer vor Ort neues Persönliches Mitglied wird, erhält als Begrüßungsgeschenk ein wertvolles Fachbuch nach Wahl bis 30 Euro aus dem Sortiment des FNverlags (nur Eigenprodukte, keine Handelsware).



PM-Regionalversammlung

Mental fit für den Ritt

mit Dr. Gaby Bußmann

17.1. Landesreit- und Fahrschule in Langenfeld

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

Spaßfaktor "Springen" für Anfänger

In diesem Seminar der Deutschen Reiterlichen Vereinigung und des Pferdesportverbands Rheinland für alle Trainer in der Basis- und Schulpferdeausbildung wird Reitmeister Martin Plewa am 9. Januar um 10 Uhr zunächst in einem einführenden Theorieteil auf den Springunterricht im Schulpferde- und Anfängerbereich eingehen. Dabei werden Voraussetzungen und Grundlagen, aber ebenso das Kopfproblem "Angst" und die Heranführung an den leichten Sitz bis hin zu der Überwindung erster, kleiner Hindernisse erläutert. Anschließend werden die theoretischen Grundlagen im Praxisteil aufgegriffen und die kurze, effektive Unterrichtssprache thematisiert. Am Ende wird es eine gemeinsame Besprechung der Unterrichtssequenzen geben.

Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro, inklusive Mittagssnack.



www.idexx.eu/schnelltests



Anmeldung bis zum 2.1.2017 an: Pferdesportverband Rheinland e.V., z.H. Julia Heiligenhaus, Weißenstein 52, 40764 Langenfeld, jh@psvr.de

Rheinland-Pfalz-Saar

PM-Regionalversammlung

Mit Köpfchen in den Sattel -Mentaltechniken im Reitsport

mit Lena-Marie Koch

25.1. Hermann Neuberger Sportschule, Saarbrücken

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



PM-Regionalversammlung

Von Medaillen und Mannschaftsgeist **Backstage-Berichte aus Rio**

Zweimal Gold, dreimal Silber und dreimal Bronze - das ist die Medaillenbilanz der deutschen Reiter bei den olympischen und paralympischen Spielen in Rio de Janeiro. Damit war Deutschland nicht nur die erfolgreichste Pferdesportnation, sondern der Pferdesport auch eine der erfolgreichsten Disziplinen unter dem Dach des Deutschen Olympischen Sportbundes. Fernab der sportlichen Wettkämpfe häuften sich allerdings Berichte über unfertige Quartiere und eine unübersichtliche Sicherheitslage. Dr. Dennis Peiler und Steffen Zeibig waren dabei und werden am 23. Februar auf Schloß Proschwitz in Meissen exklusiv von ihrer besonderen Zeit in Rio de Janeiro berichten. Dabei ist ebenso Platz für Anekdoten, Geschichten und zahlreiche Fragen der Teilnehmer.



Dr. Dennis Peiler; Foto: Kaup

Die Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten "Jahresbericht der Sprecherin", "Wahl des Sprechers/ der Sprecherin", "Wahl der weiteren Delegierten", "Vorschläge für Aktivitäten" und "Verschiedenes". Die Teilnahme ist für PM kostenlos, Nicht-PM zah-

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

Weitere Termine

PM-Seminar

DKB-Team-Athlet Andreas Kreuzer kommentiert den Goldenen Sattel

mit Andreas Kreuzer

21.1. Partner Pferd Messe, Leipzig

Beginn 15.30 Uhr

PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, inklusive Tribünenkarte für das Tagesprogramm, Ganztages-Messekarte und Sektempfang.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



Schleswig-Holstein

PM-Regionalversammlung im Rahmen des



Tierschutzseminars "Die Natur des Pferdes"

Auch im Jahr 2017 lädt der Pferdesportverband Schleswig-Holsteins wieder ein zu einem Tierschutzseminar, das am Mittwoch, 1. Februar, im Holstenhallen-Restaurant in Neumünster unter dem Motto "Die Natur des Pferdes" steht. Die Teilnehmer erwartet eine breite Palette an Fachvorträgen, unter anderem zu folgenden Themen: "Die Natur des Pferdes – Grundlagen und Umgang mit dem Pferd im Basis- und Breitensport" mit Reitmeister Martin Plewa, "Das Pferd in der Gesellschaft – Wandel, der uns fordert" mit Georg Ettwig und "Seuchenähnliche" Pferdekrankheiten – Was tun bei Herpes, Druse ... " mit Dr. med. vet. Henning Achilles. Dem Tierschutz-Seminar vorgeschaltet ist die PM-Regionalversammlung, die um 14.30 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten "Jahresbericht des Sprechers", "Wahl des Sprechers/der Sprecherin", "Wahl der weiteren Delegierten", "Vorschläge für Aktivitäten" und "Verschiedenes" beginnt.

Die Teilnahme an der PM-Regionalversammlung und der Tierschutztagung ist für PM kostenlos. PM, die nicht an der PM-Regionalversammlung, sondern nur an der Tierschutztagung teilneh-

NÄHER DRAN



✓ ... näher am Pferd.

Persönliche Mitglieder (PM) fühlen sich dem Pferd in besonderer Weise verbunden. Sie setzen sich ein ... zum Wohle des Pferdes!

✓ ... näher am Wissen.

Als PM können Sie an Seminaren zu aktuellen Themen aus Pferdezucht, -haltung und -ausbildung in Ihrer Region teilnehmen.

✓ ... näher am Event.

PM erhalten Eintrittsermäßigungen bei zahlreichen Veranstaltungen "rund ums Pferd" wie Messen, Ausstellungen und Turniere.

✓ ... näher an der Information.

PM erhalten kostenlos das Mitgliedermagazin "PM-Forum" und regelmäßige Newsletter.

✓ ... näher am Versicherungsschutz.

PM erhalten Vergünstigungen bei zahlreichen reitsportrelevanten Versicherungen der R+V.

✓ ... näher am Buch.

PM profitieren vom vergünstigten Bezug ausgewählter Bücher, Videos und Spiele des FNverlags, inklusive der FN-Erfolgsdaten.

✓ ... näher am Zugfahrzeug.

Als PM erhalten Sie Rabatte bis 44 % beim Neuwagenkauf oder Leasing bei zahlreichen Automobilherstellern.

✓... näher am Rabatt.

Ob Pferdezeitschrift oder Reitsport-Equipment: Als PM profitieren Sie von vielen weiteren Rabatten und Vorteilen durch unsere Partner.



Das Magazin für die **Gesundheit und Pflege Ihres Pferdes!**

Noch mehr Praxis-Tipps für besseres Reiten!



TOP-Themen der aktuellen Ausgabe:

Besser reiten-Aufrichtung:

- Nur mit Losgelassenheit
- Versammlung in Perfektion
- · Gefühl ist alles!

Wellness pur!

15 Step-by-Step-Übungen

Gut durch den Winter

Beschlag - Gripp & Co. Decken - Warm und trocken Impfung - Was, wann & wie? Fütterung: Lecker & gesund u.v.m.

Ihre Gratis-Prämie für ein Abo: 10,-€ Gutschei

halia

PFERDE

wahlweise von:



PFERDE fit & vital

Das halbjährliche Vital-Magazin für Pferd und Reiter

- Abo: 2 Ausgaben/Jahr für EUR 10,- statt 12,-
- Aktuelle Ausgabe für EUR 5,- statt 6,-

Bei Abschluss eines Abos erhalten Sie wahlweise einen Gutschein der Firmen: Douglas, Loesdau, Krämer, oder Thalia im Wert von EUR 10,-.

Loesdall Frinctives - 11115 Framer	Fac: iSto dighoto/10 PHOTO
Anschrift	Ich zahle bequem und bargeldlos per Bankeinzug.
Name/Vorname	Bank
Straße, Nr.	IBAN-Nr.
PLZ Ort	BIC □ Ich zahle per Rechnung.
E-Mail	Datum/Unterschrift
Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn ich nicht 6 Wochen vor Ablauf der Br Vertrauensgarantie: Ihre Bestellung kann innerhalb von 10 Tagen – rechtzeitige A	ezugszeit Kündige. bsendung genügt - beim Pferdesport Verlag Ehlers GmbH, Rockwinkeler Landstr. 20, D-28355 Bremen

"Und mein Pferd bleibt gesund!"

schriftlich widerrufen werden. Sitz der Gesellschaft: Bremen-Oberneuland, Amtsgericht Bremen, HRB 14 019, Geschäftsführer: Marc Oliver Ehlers, Timo Ehlers. pm216

Jetzt bestellen und Vorteile sichern: Pferdesport Verlag Ehlers GmbH - Leserservice Rockwinkeler Landstr. 20, D-28355 Bremen, Tel.: 0421 - 257 55 44 • Fax: 0421 - 257 55 43 • lesen@pferdesportverlag.de Internet: www.shop.pferdesportverlag.de









Reitmeister Martin Plewa, Georg Ettwig, Leiter der Ableitung Marketing und Kommunikation der FN und Dr. Henning Achilles referieren in diesem Jahr bei der Tierschutztagung in Neumünster; Foto: privat/FN-Archiv

men, zahlen 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro. Die Teilnehmergebühren sind an der Tageskasse zu entrichten.

Info/Anmeldung bis 23. Januar: PM, siehe Seite 34

Schnuppertag der Holsteiner Jungzüchter mit linearer Beschreibung

Der Holsteiner Verband öffnet am 14. Januar seine Tore in Elmshorn für den jüngsten Nachwuchs und lädt alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahre herzlich ein, spannende Stunden zu er-

Infos und Anmeldungen: Inken Gräfin Platen-Hallermund, Gut Friederikenhof, 23758 Wangels, Tel. 0179/2969269, iplaten@holsteiner-verband.de

Thüringen

PM-Regionalversammlung

Modernes Training für Pferd und Reiter

Pferdesportler aller Disziplinen verfolgen das Ziel die eigene Leistungsfähigkeit und die ihrer Pferde möglichst gut auszuschöpfen und zu steigern. Doch das Training von Reiter und Pferd und die richtige Fütterung der Pferde in den verschiedenen Disziplinen sind in Bezug auf Leistungsdiagnostik sowie Trainingsplanung und -steuerung bei weitem nicht auf dem Stand des heutigen humanen Spitzensports. Auf verschiedenen Ebenen sind Defizite und damit auch Verbesserungspotentiale zu erkennen. Es gibt bisher kaum konsequente Aufzeichnungen von Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf der Sportler und Pferde. Für die Persönlichen Mit-



glieder referiert Matthias Bojer, Dozent der Deutschen Sporthochschule Köln, am 14. Februar im Hotel Ilmtal in Mellingen über die neuesten Erkenntnisse des modernen Trainings für Reiter und Pferd.

Die Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten "Jahresbericht des Sprechers", "Wahl des Sprechers/ der Sprecherin", "Wahl der weiteren Delegierten", "Vorschläge für Aktivitäten" und "Verschiedenes". PM nehmen kostenlos teil, Nicht-PM zahlen 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34



Matthias Bojer, Dozent der Deutschen Sporthochschule Köln; Foto: privat

Weser-Ems

PM-Regionalversammlung Gebisse und Zäumungen so wirken sie auf das Pferd



Wie wirken Gebisse im Pferdemaul des Reitpferdes? Wann wirken sie weich? Wann schärfer? Welche Zäumungen gibt es? Passt dieses oder jenes Reithalfter besser zu meinem Pferd? Sind Reithalfter und Gebiss richtig verschnallt? Woran erkenne ich das? Jeder Reiter hat sich diese Fragen schon gestellt und selten eine abschließende



Die Einwirkung des Gebisses im Pferdemaul ist Thema der PM-Regionalversammlung in Vechta. Foto: Reiter Revue Int.

Folgende Landesverbandszeitschriften unterstützen die Persönlichen Mitglieder:

















Antwort bekommen. Dabei ist die richtige Wahl des Zaumzeugs ein wichtiger Aspekt für eine gute "Kommunikation" zwischen Reiterhand und Pferdemaul und damit für das Wohlbefinden des Pferdes. Reitmeister Martin Plewa gibt am 7. Februar in der Landeslehrstätte Vechta einen Überblick der häufigsten Gebissarten und Reithalfter und erklärt Wirkungsweisen und Einsatzgebiete.

Die Regionalversammlung beginnt um 18 Uhr zunächst mit den Tagesordnungspunkten "Jahresbericht", "Wahl des Sprechers/der Sprecherin", "Wahl der weiteren Delegierten", "Vorschläge für Aktivitäten" und "Verschiedenes". PM nehmen kostenlos teil, Nicht-PM zahlen 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

Westfalen

PM-Seminar

Patient Pferd: Narkose und Herzerkrankungen in der Tierklinik erklärt

Wenn das Pferd zum Patienten in der Tierklinik wird, werden für den Pferdebesitzer viele Fragen aufgeworfen. Dr. med. vet. Florian Roggel und Mag. vet. med. Stefanie Einhellig von der tierärztlichen Klinik in Warendorf-Milte klären bei dieser Veranstaltung am 8. Februar über die Narkose beim Pferd sowie Erkrankungen des Herzens auf. Wie wirkt eine Narkose? Wie läuft die Vorbereitung? Wie ist die Überwachung des Pferdes bis hin zur Aufstehphase? Welche Risiken gibt es? Das zweite Vortragsthema ist das Herz des Pferdes. Ist der Sportpartner Pferd am Herzen erkrankt, gibt es verschiedene Untersuchungsmöglichkeiten: die klinische, eine Ultraschall-Untersuchung und das EKG. So können Klappenfehler und Rhythmusstörungen erkannt werden. Ob und wenn ja, welche Auswirkungen diese auf die sportliche Nutzung haben, wird ausführlich erläutert. Ein Rundgang durch die Klinik beendet die Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Seminar beginnt um 18 Uhr und PM zahlen 15 Euro, Nicht-PM 25 Euro. Kinder bis 12 Jahre und PM bis 18 Jahre nehmen kostenlos teil.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

FN-Ausbilderseminar

Die korrekte Anwendung von Hilfszügeln, Zäumungen und Gebissen

Bei diesem Seminar am Mittwoch, 1 .März, im DOKR-Bundesleistungszentrum in Warendorf, erklärt Reitmeister Martin Plewa wie Hilfszügel und Zäumungen wirken, wann und wie ihr Einsatz sinnvoll ist oder wie man erkennt, welches Gebiss ein Pferd braucht. Der ehemalige Leiter der Westfälischen Reit- u. Fahrschule Münster erklärt allen interessierten Ausbildern die Anatomie des Pferdekopfes und die korrekte Anwendung und Wirkungsweise verschiedener Hilfszügel, Zäumungen und Gebisse. Seminarteilnehmer können auch gerne Gebisse mitbringen.

Das Seminar beginnt um 17.30 Uhr. Die Teilnahme kann Inhabern von Ausbilderlizenzen als Fortbildung mit vier Lerneinheiten anerkannt werden. Die Teilnahmegebühr beträgt für PM 15 Euro, Nicht-PM zahlen 25 Euro.

Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 34

DKThR Fachseminar



Kindliche Entwicklungsverzögerung durch vorsprachliche Erlebnisse

Wie kindliche Entwicklungsverzögerungen mit Hilfe des Pferdes aufgearbeitet werden können Viele Kinder die sich im Therapeutischen Reiten befinden haben vorsprachliche Erlebnisse, die ihre Entwicklung negativ beeinflussen. In diesem Seminar zeigt Dorothea Bäumer, Grundschullehrerin und staatl. anerk. Motopädin, wie auf und mit dem Pferd diese frühen Erfahrungen angesprochen und aufgearbeitet werden können. Die Teilnehmer lernen die frühen Entwicklungsphasen und Auswirkungen von vorsprachlichen Erlebnissen in der Theorie kennen. In einem praktischen Teil wird die Aufarbeitung mit dem Pferd dargestellt und Ideen dazu vermittelt. Das Seminar findet am Samstag, 18. Februar auf Hof Koser in Espelkamp statt.

Das Seminar kostet 150 Euro, PM erhalten 10%

Info/Anmeldung: DKThR, Anna a. d. Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de, Tel.: 02581-927919-2, www.dkthr.de

DKThR Fachseminar



Mind-Body-Medizin: Ein Achtsamkeits- und Selbsterfahrungsseminar

Den eigenen Umgang mit Stress verstehen und dessen Einfluss auf die Arbeit mit Pferden und Reitern erkennen.

Die heutigen Lebensumstände mit ihren konstanten Ansprüchen an Informationsaufnahme, Erreichbarkeit und Mobilität führen zu anhaltendem Stress, der sich negativ auf die Arbeit mit Pferd und Mensch auswirken kann. Dieses Seminar zeigt auf, wie es mit Hilfe der Mind-Body-Medizin gelingen kann, Stress rechtzeitig zu erkennen, die eigene innere Kommunikation zu beachten und achtsam und gelassen zu werden, um in schwierigen Situationen angemessen reagieren zu können. Die Referentin Ulrike Brabenec erarbeitet mit den Teilnehmern am Samstag, 11. Februar auf dem Singscheider Hof in Essen die Arbeitsweise der Mind-Body-Medizin und gibt ihnen Alltagstaugliches und Umsetzbares für die tägliche Arbeit an die Hand. Das Seminar findet in Essen am Singscheider Hof statt. Das Seminar kostet 130 Euro, PM erhalten 10% Rabatt.

Info/Anmeldung: DKThR, Anna a. d. Landwehr, alandwehr@fn-dokr.de. Tel.: 02581-927919-2. www.dkthr.de



Dr. med. vet. Florian Roggel und Mag. vet. med. Stefanie Einhellig von der tierärztlichen Klinik in Warendorf-Milte klären über die Narkose beim Pferd sowie Erkrankungen des Herzens auf. Foto: privat

Weitere Termine

PM-Regionalversammlung





10.1. Westfälische Reit- und Fahrschule, Münster-Handorf

Beginn 18 Uhr

PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro.

Info/Anmeldung: PM, siehe Seite 34

FN-Lehrgang

FN Ergänzungsqualifikation Sattelbeurteilung



mit Eckart Meyners, Hannes Müller, Tom Büttner, Frank Peter, Dr. Ina Gösmeier und Hilde Skowronek

23. bis 27.1.2017 und 15. bis 19.5.2017

Warendorf

1.900 Euro, für PM 1.800 Euro, zuzüglich Kosten für Prüfung, Unterkunft und Verpflegung. Info/Anmeldung: FN, siehe Seite 34

NÄHER DRAN

an der **Prämie!**







Sie sind Persönliches Mitglied? Empfehlen Sie uns weiter!

Mit Ihrem Engagement, einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied zu werben, tragen Sie dazu bei, dass unsere Gemeinschaft wächst und in Zukunft noch mehr für Sie leisten kann. Gemeinsam lassen sich unsere Ziele besser erreichen.

Werben Sie einen Pferdefreund als Persönliches Mitglied und wählen Sie eine **Prämie**:



HR MITGLIEDSANTRAG

- 1. Buch "Feines Reiten in der Praxis" von Uta Gräf FNverlag
- 2. Fliegenmaske von Reitsport Waldhausen Größen: PON, VB und WB.
- 3. Dressurschabracke von Reitsport Waldhausen Farben: schwarz, weiß oder dunkelblau.
- 4. Drei Paar Kniestrümpfe von Reitsport Waldhausen Größen: S (35-38), M (39-42) oder L (43-46).
- Putzbox von Reitsport Waldhausen
 Farben: schwarz, silbergrau, ozeanblau, bordeaux, azurblau oder gold (DOKR Edition).
- **6. Mistboy mit Halter von Reitsport Waldhausen** Farben: schwarz, azurblau oder lila.

Teilnahmebedingungen:

Neumitglieder dürfen seit dem 01.01.2014 nicht Persönliches Mitglied der FN gewesen sein. Der Werber muss PM sein. Eigenwerbung ist ausgeschlossen.

Änderungen der Prämien behalten wir uns vor.

Den ausgefüllten Antwortcoupon in einem frankierten Umschlag an Deutsche Reiterliche Vereinigung, Bereich Persönliche Mitglieder, 48229 Warendorf senden

oder faxen an 02581/63 62-100 Alle Informationen: www.fn-pm.de

Telefon 02581/6362-111

E-Mail pm@fn-dokr.de

f/persoenlichemitgliederderfn

Ehe- oder Lebenspartner/in von Jahresbeitrag 20 €, ab 2017: 25 €	(Name)	(PM-Nr
Jugendliche und junge Erwachsene bis eins Jahresbeitrag 7,50 €, ab 2017: 12,50 €	chließlich 25 Jahre¹	
Bei dieser Mitgliedschaft erhalten Sie das PI	M-Forum als digitale Version	
Ich möchte den PM-Newsletter mit aktue	llen Informationen erhalt	en
Ich wurde geworben von:		
Name, Vorname		
Straße, Hausnummer		
PLZ, Ort		
PM-Nr.		
Bitte gewünschte Prämie ankreuzen. Farbe und Größ	e nicht vergessen!	
Ditte gewunschte Framie ankreuzen. Farbe und Groß		
Prämie 1	Prämie 4	
	Prämie 4Prämie 5	

														1	PIMI	Р1
Name, Vornai	me															
Straße, Hausi	nummer															
PLZ, Ort																
Telefon					E-Mail											
Geburtsdatum	1															
Datum, GSEPA-Lastsc	Unterschrift hriftmand	at: Hier snr.: DE	mit ern 21ZZZ	nächtige 000007	e ich di 35433)	ie De bis	euts auf	che Wi	Rei derr	terl uf,	che	Ve	rein	nigu	-	
	Unterschrift hriftmand	at: Hier snr.: DE	mit ern 21ZZZ	nächtige 000007	e ich di 35433)	ie De bis	euts auf	che Wi	Rei derr	terl uf,	che	Ve	rein	nigu	-	

Bei Beitritt in den Monaten Oktober bis Dezember ist kein Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr zu entrichten. Die Kündigungsfrist der Mitgliedschaft beträgt zwei Monate zum Jahresende. Bei Kündigung ist der Mitgliedsausweis unaufgefordert zurückzugeben.





Turniere – Messen – Veranstaltungen zu PM-Sonderkonditionen

Eine Reihe von großen Veranstaltern aus Pferdesport und -zucht sowie der Kulturszene gewährt den Persönlichen Mitgliedern gegen Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises einen vergünstigten Eintritt zu ihrer Veranstaltung an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf. Karten sind **nicht** in der PM-Geschäftsstelle erhältlich!

Veranstaltung	Datum	Ermäßigung für PM	Vorverkauf	Preise (Normaltarif)
		Januar		
K+K Cup 2017, Münster, Halle Münsterland / WEF	1115.1.	20% auf Tageskarten am Freitag und Samstag, im Vorverkauf unter Angabe der Mitgliedsnummer	ja, unter: www.equi-tickets.com/events/2	
Partner Pferd Leipzig, Leipziger Messe / SAC	1922.1.	20%	nein, Infos unter: www.engarde.de	
		Februar		
Badenclassics (CSI3 *), Offenburg / BAW	25.2.	3 € Rabatt an der Tageskasse		
		März		
Signal Iduna Cup, Dortmund / WEF	25.3.	25% an der Tageskasse gegen Vorlage des Mitgliedsausweises	Infos unter: www.escon-marketing.de/index.php/events-2017/signal-iduna-cup/ticketpreise	
Equitana, Messegelände Essen / WEF	1826.3.	6€	ja, unter: Tel. +49 180 6999000 250, www.ticketmaster.de, unter Angabe der Mitgliedsnummer	
Reiten-Jagen-Fischen, Messehalle Erfurt/ THR	31.32.4.	4 € an der Tageskasse	nein, Infos unter: www.reiten-jagen-fischen.de	!
		April		
Nordpferd 2017, Neumünster / SHO	2123.4.	2€	nein, Infos unter: www.nordpferd.de	
		Juni		
Balve Optimum, Balve ∕ WEF	811.6.	10% im Vorverkauf und an der Tageskasse	ja, unter: www.balve-optimum.de	



Pferde sprechen eine Sprache

Unter dem Motto "Pferde sprechen eine Sprache" hat das FN-Junior-Team der Deutschen Reiterlichen Vereinigung ein Projekt für rund 50 Flüchtlingskinder organisiert. Es wollte die Faszination des Pferdes nutzen, um Flüchtlingskindern bei der Traumabewältigung zu helfen und ihnen einen schönen Tag mit Pferden zu ermöglichen.



Fotos: Franziska Jaensch/ FN-Junior-Team

Die Projektidee ist im Herbst 2015 entstanden, als die Flüchtlingszahlen in Deutschland massiv angestiegen sind und das Team sich Gedanken über sein nächstes Projekt gemacht hat. Warum sollten wir nicht auch etwas für die Integration tun? Und so wurde das Ganze in die Tat umgesetzt. Gestartet sind wir im März 2016 mit einem Kick-Off-Seminar. Herausgekommen ist eine Tagesveranstaltung am 15. Oktober 2016 auf der Reitanlage Körner in der Nähe von Homburg

Reitvereine helfen Flüchtlingen

Reitvereine, die Aktionen für Flüchtlinge planen, können dafür einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 500 Euro bei der FN beantragen. Das Förderprojekt der PM soll helfen, Flüchtlingen durch das Pferd ein positives Erlebnis zu vermitteln: www. fn-pm.de/engagement.

(Saar) mit Unterstützung von Claudia Stäbe (FN Abteilung Jugend). "Oh, ist das schön kuschelig", waren die ersten Worte der Flüchtlingskinder, als sie in der Reithalle Pony Bonny begrüßen durften. Alle Kinder waren von Beginn an total fasziniert und begeistert. Nach der ersten Begrüßung durften sie auf einem großen Plakat ihren Handabdruck machen und ihren Namen dazu schreiben. Und schon ging es richtiq los. Der absolute Renner war das Ponyreiten auf Bonny, Winnetou, Bobby, Princess und Quickie. Die Kinder strahlten alle um die Wette und posierten stolz vor der Fotografin. Die Fotos wurden sofort ausgedruckt, und die Kinder konnten danach einen Bilderrahmen basteln. An einer weiteren Bastelstation wurden fleißig Papierpferde hergestellt oder Pferdebilder ausgemalt. Und auch über das Kinderschminken haben sich die kleinen Pferdefans riesig gefreut. Ein weiteres Highlight war der Bewegungsparcours. Hier wurde nach Herzenslust getobt, wie ein richtiges Pferd über Sprünge gesprungen, auf einem Holzpferd geturnt, Balancierübungen gemacht, Ball gespielt und vieles mehr. Am Ende wurde noch ein gemeinsames Gruppenfoto gemacht. Und eine dankbare Mutter kam mit den Worten "Ich bin glücklich!" zu uns.

Das gesamte FN-Junior-Team hatte große Freude an diesem besonderen

Tag. Bundesjugendsprecherin Friederike Lammert zog folgendes Fazit: "Die Begegnung zwischen den Kindern und den Ponys war besonders schön zu beobachten. Die meisten Kinder sind zurückhaltend auf die Ponys zugegangen. Aber am Ende war eine totale Vertrautheit entstanden. Das zeigt mir, was unser Partner Pferd bei der Integration alles leisten kann, das sollten wir unbedingt so oft wie möglich nutzen. Nach so einem Taq weiß ich immer genau, warum es so toll ist, sich ehrenamtlich zu engagieren." Da es gleichzeitig auch ein Projekt von der Jugend für die Jugend sein soll, wird ein Flüchtlingsprojekt-Paket geschnürt, welches unter www. pferd-aktuell.de/jugend/allgemeine_jugendarbeit auf der Homepage der FN kostenlos zur Verfügung steht. Inhalte sind unter anderem ein Motivationsvideo, Ideen, hilfreiche Tipps, Stationsvorschläge. Wir würden uns sehr freuen, wenn Jugendliche dieses Paket annehmen und selbst ein Projekt mit Flüchtlingskindern auf die Beine stellen.

Kira Schönberg (Bundesjugendsprecherin)

Ein Video findet ihr hier:



https://www.youtube. com/watch?v=1 OfPRjc MiYo&feature=youtu.b



Goldener Oktober

Für den letzten Young PM-Fotowettbewerb U25 lautete unser Motto: "Goldener Oktober: Setze dein Pferd ins rechte Licht". Ihr habt dazu tolle Bilder im herbstlich gefärbten Wald, mit Kürbissen oder kreativen Halloween-Kostümen hochgeladen. Hier seht ihr die zehn Siegerfotos. Weitere Fotos findet ihr unter www.fn-pm.de unter "Young PM".



1. Platz: Leslie Crecelius (18), Singhofen



6. Platz: Charlotte Appel (11),



8. Platz: Lena Kaupke (18), Soltendiek





4. Platz: Jana Heßmann (11), Schmallenberg



7. Platz: Sara Sumfleth (18), Wrestedt



9. Platz: Leonie Beduhn (13), Seevetal



2. Platz: Kathrin-Paula Moser (18), Heppenheim



3. Platz: Carlotta Hackmann (16), Helmstedt



5. Platz: Nadine Bauer-Stockert (24), Eberstadt 10. Platz: Tim Sander (16), Waldems





Fotowettbewerb Januar 2017:

Alte Pferde





Im PM-Fotowettbewerb Januar 2017 dreht sich diesmal alles um die geliebten vierbeinigen Oldies. Das Motto lautet "Alte Pferde – zeigt eure alten Helden". Vom 28. Dezember 2016 bis 29. Januar 2017 könnt ihr im altersoffenen Fotowettbewerb euer Foto auf der Upload-Fotoseite www. fn-pm.de unter "Fotowettbewerb" hochladen. Dort erfahrt ihr auch alles zu den Teilnahmebedingungen. Die digitale

Datei sollte maximal zwei MB groß sein (Format: jpg). Schreibt uns gerne ein paar Zeilen zu eurem Oldie, wie er heißt, wie alt er ist, und was euch mit ihm verbindet. Die fotografierten Pferde sollten über 18 Jahre alt und der Einsender des Bildes auch der Fotograf sein. Eine Jury wählt aus allen Einsendungen die schönsten Fotos aus und

berücksichtigt natürlich auch das Alter der Fotografen. Zu gewinnen gibt es Gutscheine im Wert von je 100 Euro für HK Pferdeschmuck Design, Pferdezubehör und vieles mehr. Wir sind sehr gespannt auf viele tolle Oldie-Fotos!



Auf der Messe
Pferd & Jagd
haben über
50 junge Pferdefreunde bei
unser Young
PM-Rally e
mitgemacht
und konnten
sich attraktive Preise
aussuchen,

wenn sie alle Aufgaben richtig gelöst hatten. Natürlich durfte die ganze Familie dabei helfen. Wer Lust hat, besucht uns im März bei der Equitana zur nächsten Young PM-Rallye. Foto: T. Pantel

Impressum PM-Forum

Magazin der Persönlichen Mitglieder der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Herausgeber:

Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN), vertreten durch den geschäftsführenden Vorstand, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf. pm-forum@fn-dokr.de.

Redaktion:

Susanne Hennig / hen [Redaktionsleitung],
Uta Helkenberg / Hb,
Maike Hoheisel / hoh,
Janet Mlynarski / mly
Verantwortlich für PM-Service:
Barbara Comtois / Co,
Freiherr-von-Langen-Straße 13,
48231 Warendorf,
Telefon 02581/6362-111,
Fax 02581/6362-100,
pm@fn-dokr.de.

PM-HOTLINE: 02581/6362-111

Anzeigen:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V., Jill Korte, Freiherr-von-Langen-Straße 13, 48231 Warendorf, Telefon 02581/6362-520, www.pferd-aktuell.de/mediadaten.

Druck und Herstellung:

MG Marketing GmbH, Holzheimer Straße 67, D-65549 Limburg

Gestaltung:

Captain Pixel — Ute Schmoll, 65307 Bad Schwalbach, uteschmoll@captain-pixel.de

Die veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Vervielfältigung oder Übersetzung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos usw. übernehmen wir keine Gewähr. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Rechte vorbehalten. Gerichtsstand ist Warendorf. Redaktionsschluss Ausgabe 2/17: 9. Januar 2017

Young PM-Quiz **Januar 2017**



Ihr könnt zwei Mal das Buch "FN-Abzeichen. Die Reitabzeichen 5 bis 1 der Deutschen Reiterlichen Vereinigung" gewinnen. Plant ihr, dieses Jahr eines der Reitabzeichen oder den Basispass abzulegen? Dann solltet ihr das Standardwerk zur Prüfungsvorbereitung kennen. Es vermittelt fortgeschrittenen Reitern von Klasse E bis M das notwendige Grundlagenwissen zum Thema Pferd. Es ist offizielles FN-Prüfungslehrbuch zu den Reitabzeichen (5 bis 1) mit FN-geprüften Inhalten nach aktueller APO, LPO und WBO. Das 304 Seiten starke Buch kostet im Buchhandel 16,90 Euro und ist erschienen im FNverlag.

Schreibt eine E-Mail mit dem Quiz-Lösungswort und dem Stichwort "Young PM-Quiz Januar" so-

wie eurem Alter und Adresse bis zum 10. Januar an: gewinnen@ fn-dokr.de. Wählt zu den drei Quizfragen die passende Antwort aus. Die Buchstaben hinter der richtigen Antwort ergeben von oben nach unten gelesen das Lösungswort.

1.	a) Flocke	
	b) Biese	WE
2.	Wie heißt das Pferd, mit dem Ingrid Klimke in Rio Mannschafts-Silber in der Vielseitigkeit gewann? a) Hello Max	IT
	b) Escadac) Hale Bob	
3.	Wie heißt die Schauspielerin, die im neuen Kinofilm "Wendy" die Hauptrolle spielt? a) Jule Hermann	Υ
	b) Hanna Binke	K
	c) Lina Larissa Strahl	0

1 Wolcher Pouriff hereighnet kein Abraichen am Dfardakenf?

Lösungswort:

Gewinner Young PM-Quiz Dezember 2016 (Lösung: WIDERRIST) Maximilian Tietz, Remagen-Kripp: Julia Gayer, Vaihingen; Emily Föller, Hanau; Ray Aroha, Hohenhameln; Sarah Alena Stehr, Lüdersfeld; Lisa Möhring, Extertal; Louise Storch, Unsleben; Marie Christin Criegee, Schüttorf; Mona Gehring, Bielefeld; Sandra Gieser, Schefflenz, Herzlichen Glückwunsch!

IHR PLUS AN NÄHE

Wir beraten Sie persönlich und kompetent in allen Versicherungsfragen rund um Ihr Pferd.



Pferdezüchter Gerhard Senckenberg im Gespräch mit R+V-Fachberater Heiko Schwarz

Sprechen Sie mit uns!

Pferdemanagement R+V Raiffeisenplatz 1 65189 Wiesbaden Tel.: 0611 533-9662 E-Mail: pferdesport@ruv.de

www.pferd.ruv.de







HOP TOP SHOW



Passepartout

BEGINN 20.00 UHR, TICKETS AB 49 € ONLINE ODER VOR ORT ERHÄLTLICH

Jetzt Tickets online buchen!

EQUITANA

WELTMESSE DES PFERDESPORTS

2017

WWW.HOP-TOP-SHOW.COM







